

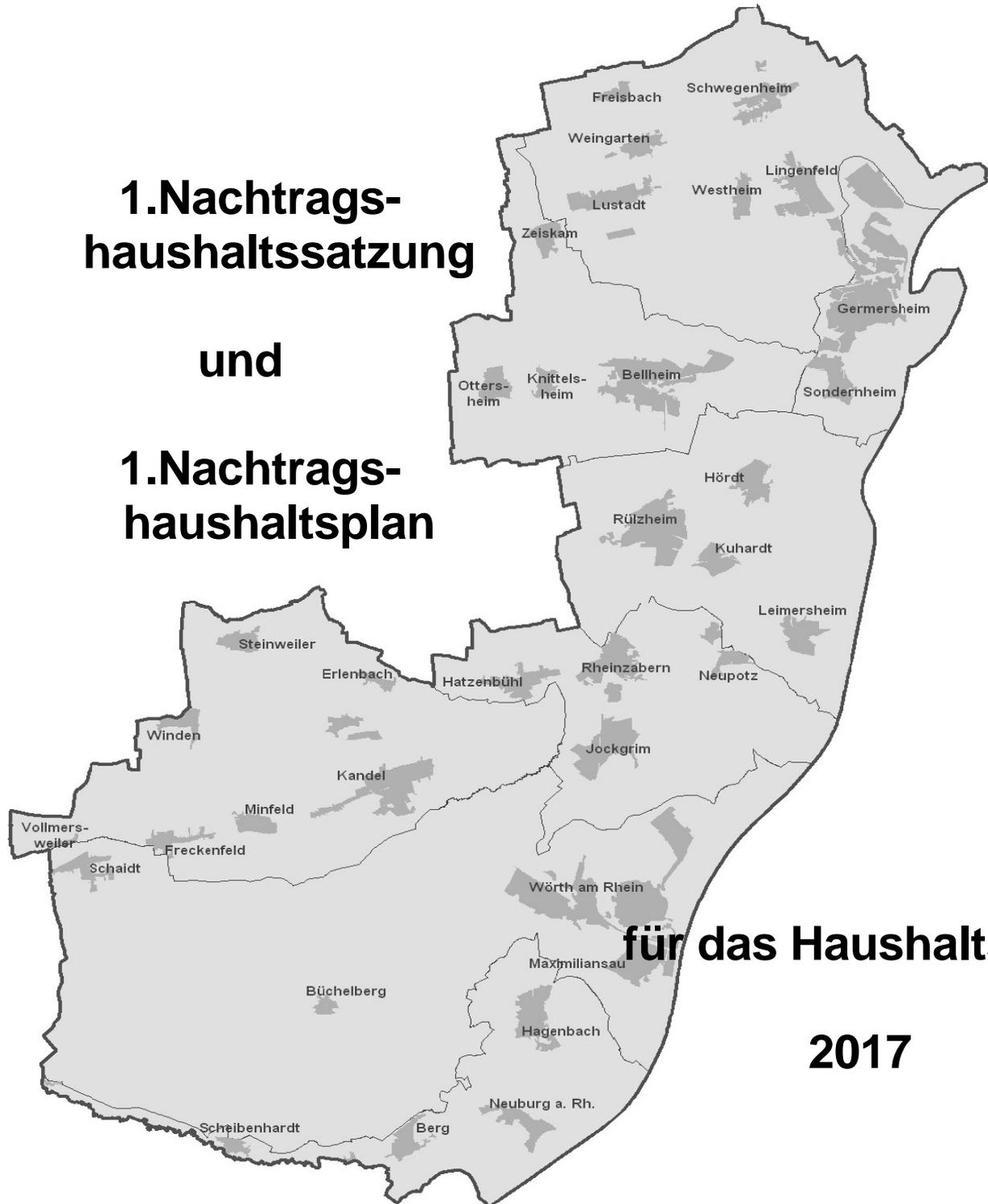


Landkreis Germersheim

**1. Nachtrags-
haushaltssatzung**

und

**1. Nachtrags-
haushaltsplan**



für das Haushaltsjahr

2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Nachtragshaushaltssatzung	1 – 3	blau
Vorbericht	4 – 36	blau
Gesamtergebnisplan	37	weiß
Gesamtfinanzplan	38 – 39	weiß
Teilhaushalte Ergebnis- und Finanzplan		weiß
Dezernat 1 – Zentraler Service, Steuerung		
14 - Zentrale Dienste, Steuerung	40 – 45	
Dezernat 2 – Jugend, Soziales, Schulen		
21– Jugendamt	46 – 49	
23 – Soziale Hilfen	50 – 55	
24 – Schulen und Bildung	56 – 80	
Dezernat 3 – Bauen, Umwelt, Landwirtschaft		
31 – Bauen, Kreisentwicklung	81 – 88	
32 – Umwelt, Landwirtschaft, NGB-Projekt	89 – 93	
34 – Liegenschaften	94 – 99	
Dezernat 4 – Ordnung, Verkehr, Gesundheit		
41 – Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	100 – 104	
42 – Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	105 – 109	
Stabsstellen		
6 – Zentrale Finanzdienstleistungen	110 – 114	
Gesamtübersicht Investitionsprogramm 2017 bis 2021	115 – 118	gelb
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	119	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	120	grün
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	121	grün

1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Germersheim für das Haushaltsjahr 2017 vom

Der Kreistag hat am _____ auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) – in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) – zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) folgende **Nachtragshaushaltssatzung** beschlossen, die nach Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier, als Aufsichtsbehörde vom _____ hiermit bekannt gemacht wird.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

	gegenüber bisher	erhöht um	vermindert um EUR	auf nunmehr festgesetzt
1.im Ergebnishaushalt				
Gesamtbetrag der Erträge	207.445.800		2.332.800	205.113.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	206.375.900		3.191.400	203.184.500
Jahresüberschuss	1.069.900	858.600		1.928.500
2.Finanzhaushalt				
ordentliche Einzahlungen	203.564.400		2.332.700	201.231.700
ordentliche Auszahlungen	199.701.300		3.191.400	196.509.900
Saldo	3.863.100	*) 858.700		4.721.800
außerordentliche Einzahlungen	0			0
außerordentliche Auszahlungen	0			0
Saldo	0			0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.122.000		2.092.400	7.029.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.144.000	75.800		22.219.800
Saldo	13.022.000	2.168.200		15.190.200
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.633.700	1.556.500		15.190.200
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.474.800	247.000		4.721.800
Saldo	9.158.900	1.309.500		10.468.400

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung neu festgesetzt für

zinslose Kredite von bisher	0 EUR	auf	0 EUR
verzinsten Kredite von bisher	13.022.000 EUR	auf	15.190.200 EUR
Zusammen	13.022.000 EUR	auf	15.190.200 EUR

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt

von bisher	12.036.000 EUR	auf	14.936.000 EUR
------------	----------------	-----	-----------------------

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, ändert sich

von bisher	6.436.000 EUR	auf	9.791.000 EUR
------------	---------------	-----	----------------------

§ 4 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2008 (Eröffnungsbilanz)	- 5.312.418 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008	- 8.965.759 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009	- 15.018.683 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010	- 18.663.560 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011	- 20.227.150 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012	- 26.678.379 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013	- 26.641.060 EUR
<u>Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014</u>	<u>- 31.063.288 EUR</u>
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015	-33.916.788 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016	-41.543.088 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017	-39.614.588 EUR

§ 5 Übrige Bestimmungen

Die übrigen Bestimmungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Germersheim, den
Kreisverwaltung:

Dr. Fritz Brechtel
Landrat

Hinweis:

*)

Beim Aufstellen des Originalhaushalts 2017 erfolgte irrtümlicherweise keine vollständige Integration der zahlungswirksamen Erträge. Dadurch ergibt sich eine Differenz von 100 EUR zwischen Nachtragsfinanzhaushalt und Basisfinanzhaushalt 2017.

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtrags haushaltsplan 2017 wurde am _____ öffentlich bekanntgemacht.

Anschließend lag der Nachtragshaushaltsplan abweichend von der gesetzlich vorgegebenen Mindestfrist von 14 Tagen bis zum _____ während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.26, aus. Gleichzeitig konnte der Nachtragshaushaltsplan-Entwurf auch auf der Homepage (www.kreis-germersheim.de) des Landkreises eingesehen werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, Vorschläge zum Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2017 einzureichen. Ein entsprechender Vordruck wurde zur Unterstützung auf der Homepage des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom _____ bis _____ während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.26, öffentlich aus.

Nach § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landkreisordnung oder auf Grund der Landkreisordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vorbericht

1. Rückblick auf die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 wurde am 07.12.2015 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 08.03.2016 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 17.03.2016. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	194.927.600 EUR
<u>Gesamtbetrag der Aufwendungen</u>	<u>202.553.900 EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-7.626.300 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	191.712.600 EUR
<u>Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen</u>	<u>195.389.000 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-3.676.400 EUR
- Tilgung Investitionskredite	2.693.000 EUR
<u>- Tilgung Liquiditätskredite</u>	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>8.110.400 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.923.400 EUR
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>18.773.700 EUR</u>
<u>Bedarf an neuen Investitionskrediten</u>	<u>12.850.300 EUR</u>
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	8.650.000 EUR

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 47,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

Der Haushaltsplan 2016 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.626.300 EUR auf. Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 23.431.400 EUR erhöhten Erträgen von 194.927.600 EUR (13,7 %) um 24.724.200 EUR höhere Aufwendungen von 202.553.900 EUR (13,9 %) gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Fehlbetrag von 2.853.500 EUR sind das 4.772.800 EUR mehr.

Allerdings sind im Haushalt 2015 außerordentliche Vorgänge aus dem Übergang von Schulvermögen in Wörth auf den Kreis von 3.480.000 EUR (netto) enthalten. Bereinigt man den Haushaltsentwurf um diesen Betrag, so beträgt die Verschlechterung ca. 1,2 Mio. EUR auf den Fehlbetrag 2016.

Für den Kreisshaushalt positiv zu vermerken ist ein exorbitanter Anstieg der Steuerkraft im kreisangehörigen Raum. Gegenüber dem bereits schon im Vorjahr verbesserten Ergebnissen wird ein neues Steuerhoch erreicht: Die Umlagegrundlagen für den Landesfinanzausgleich bzw. der Kreisumlage steigen um ca. 17,1 Mio. EUR auf 143,1 Mio. EUR. Beim gleichbleibenden Hebesatz von 47,0 % plus 2,5 % Progression, führt dies zu einer um ca. 9,3 Mio. EUR höheren Kreisumlage. Maßgebend sind hier vor allem Verbesserungen aus Gewerbesteuerzahlungen bei der Stadt Wörth.

Dem stehen allerdings weitere Steigerungen bei den Sozialleistungen, auch bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen gegenüber. Die schwierige Planungssituation bei deren Unterbringung und Betreuung sowie der von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist im vorliegenden Haushaltsentwurf auf Basis der derzeit bekannten bzw. hochgerechneten Fallzahlen eingebunden. Wohl wissend, dass sich die tatsächlichen Entwicklungen jederzeit ändern können. Die Auswirkungen treffen aufgrund von Fallzahl-

Steigerungen ressourcenmäßig auch Teile des Personalhaushalts, was neben einer Stellen(plan)-Ausweitung zu steigenden Personalkosten führen wird.

Aufgrund dieser ungewissen Entwicklung bei den Flüchtlings- und Migrationsthemen wurde ein **Bewirtschaftungsvermerk** (Haushaltssperre) in die Haushaltssatzung aufgenommen. Gleichzeitig wurde der Landrat ermächtigt, beim Vorliegen spezieller Voraussetzungen anteilige Ressourcen freizugeben und darüber dem Kreisausschuss zu berichten.

Des Weiteren ist die freie Finanzspitze negativ und es wird negatives Eigenkapital bilanziert; danach ist der Landkreis finanziell nicht leistungsfähig.

Schwerpunkte mit maßgebendem Einfluss auf den Kreishaushalt 2016:

1. Weitere Steigerungen der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen

Hauptursache für das Haushaltsdefizit und die strukturelle Unterfinanzierung des Kreishaushalts sind nach wie vor die sozialen Hilfen bzw. Jugendhilfen.

1.1 Jugendhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2014

Ertrag:	21.077.700 EUR	Zuschussbedarf:	24.062.000 EUR
Aufwand:	45.139.700 EUR		

2015

		Steigerung zum Vorjahr:	7.457.800 EUR
Ertrag:	23.326.900 EUR	Zuschussbedarf:	31.519.800 EUR
Aufwand:	54.846.700 EUR		

2016

		Steigerung zum Vorjahr:	3.621.000 EUR
Ertrag:	25.306.400 EUR	Zuschussbedarf:	35.140.800 EUR
Aufwand:	60.477.200 EUR		

Die Veränderungen resultieren überwiegend aus der Zunahme der Fallzahlen, Gruppenzahlen, höheren Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern, aber auch Auswirkungen aus dem Verwaltungsvereinfachungsgesetz für die Kinder- und Jugendhilfe (KJVVG) mit seinen Neuerungen und Änderungen (Zuständigkeiten, Selbstbehalte, Kostenbeiträge).

1.2 Soziale Aufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2014

Ertrag:	38.755.000 EUR	Zuschussbedarf:	17.276.000 EUR
Aufwand:	56.031.000 EUR		

2015

		Steigerung zum Vorjahr:	5.825.900 EUR
Ertrag:	46.470.500 EUR	Zuschussbedarf:	23.101.900 EUR
Aufwand:	69.572.400 EUR		

2016

		Steigerung zum Vorjahr:	1.735.300 EUR
Ertrag:	55.239.200 EUR	Zuschussbedarf:	24.837.200 EUR
Aufwand:	80.076.400 EUR		

Auch hier stehen Fallzahlen-Steigerungen im Vordergrund, dazu kommen Leistungssteigerungen (u. a. verbesserter Anspruch von Asylbewerbern), verschiedene Gesetzes-Novellen.

2. Gesetz zur schnelleren Entlastung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (Entlastungsbeschleunigungsgesetz)

In der Verständigung zwischen Bund und Ländern über ein Gesamtkonzept zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 11.12.2014 hatte sich der Bund unter anderem dazu bereit erklärt, Länder und Kommunen in den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von jährlich 500 Millionen EUR zu entlasten. Diese Zusage hat der Bund mit Artikel 3 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24.06.2015 umgesetzt.

Die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel sind zum Ausgleich von Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern bestimmt. Sie dienen auch der Entlastung von Ländern und Kommunen bei der dem Kindeswohl entsprechenden Unterbringung, Versorgung und Betreuung von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen. Die Verständigung sieht eine hälftige Refinanzierung der vom Bund zur Verfügung gestellten Beträge über einen Zeitraum von 20 Jahren durch die Länder vor. In denen Fällen, in denen die Kommunen Kostenträger sind, haben die Länder eine entsprechende Weitergabe der vom Bund erhaltenen Mittel zugesagt.

In einem neuerlichen gemeinsamen Beschluss zur Asyl- und Flüchtlingspolitik haben sich Bund und Länder am 16.06.2015 unter anderem darauf verständigt, dass der Bund seine für das Jahr 2016 zugesagte und mit Gesetz zur Förderung finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern bereits umgesetzte pauschale Hilfe für die Länder und Kommunen in Höhe von 500 Mio. EUR auf das Jahr 2015 vorzieht. Diese Vereinbarung soll mit diesem Gesetz umgesetzt werden.

Für den Zeitraum ab 2016 hat der Bund zugesagt, sich strukturell, dauerhaft und dynamisch an den gesamtstaatlichen Kosten zu beteiligen, die in Abhängigkeit von der Zahl der Aufnahme der Asylbewerber und Flüchtlinge entstehen. Am 15. Juli 2015 haben Bund und Länder Gespräche aufgenommen, in denen die Umsetzung der weiteren am 18. Juni vereinbarten Schritte sowie die genauen Regelungen bis zum Herbst gemeinsam festgelegt werden sollen.

Das Gesetzgebungsverfahren ist zeitlich abgeschlossen. Das Gesetz tritt zum 01.11.2015 in Kraft.

3. Rekordergebnis bei den aktuellen Umlagegrundlagen reicht nicht zum Haushaltsausgleich

Trotz der vielen belastenden Entwicklungen für den Kreishaushalt 2016 haben sich die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sowie die Steueranteile zur Einkommenssteuer und Umsatzsteuer im Kreisgebiet überaus positiv entwickelt. Damit wird der bereits für 2015 dargestellte Trend zu höheren Steuereinnahmen im kreisangehörigen Raum bestätigt. Im Ergebnis reichen die damit für den Haushalt verbundenen Verbesserungen aber nicht zu einem Haushaltsausgleich.

Die Umlagegrundlagen (Steuerkraftzahlen) erhöhen sich von 126.013.310 EUR in 2015 auf 143.073.460 EUR (+ 17.060.150 EUR). Hervorzuheben sind neben den verbesserten Steueranteilen bei den kreisangehörigen Gemeinden (+ 5,2 Mio. EUR) aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Gewerbesteuer-Zunahme bei der Stadt Würth: 27,4 Mio. EUR für 2016 stehen dort 17,4 Mio. EUR für 2015 gegenüber (+ 10 Mio. EUR). Das führt bei der Kreisumlage – gleicher Eingangsumlage-Hebesatz von 47,0 % + 2,5 % Progression wie im Vorjahr – zu einem Ertrag von ca. 69,7 Mio. EUR (Vorjahr

60,4 Mio. EUR, + 9,3 Mio. EUR). Allerdings wird für die Zukunft davon ausgegangen, dass dieses Ergebnis bei der Stadt Würth nicht jährlich fortgeschrieben werden kann.

Die Schlüsselzuweisungen (SZ) erhöhen sich von 22,6 Mio. EUR in 2015 auf nunmehr 23,9 Mio. EUR (+ 1,3 Mio. EUR). Dabei st ehen u.a. Mindererträge bei der SZ B 2 mit 0,9 Mio. EUR Mehrerträge bei den durch das LFAG 2014 neu geschaffenen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 zur Abgeltung von Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen +2,0 Mio. EUR gegenüber.

4. Weitere wesentliche Schwerpunkte

Der Haushalt 2016 ist darüber hinaus von weiteren Schwerpunkten geprägt:

Die Personalaufwendungen einschließlich der Versorgungsaufwendungen erhöhen sich um 1,5 Mio. EUR (6,5%) auf 24,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Erstattungsleistungen von 7,1 Mio. EUR beträgt die Nettosteigerung 1,6 Mio. EUR.

Dabei wurde bei der Planung die bereits feststehende Tarifierhöhung bei den tariflich Beschäftigten von 2,5% ab 01.03.2016 eingerechnet. Bei den Beamten erhöht sich die Besoldung zum gleichen Zeitpunkt um 2,3 %.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass insgesamt eine Stellenmehrung von 9,29 Stellen zu verzeichnen ist. Die Stellenmehrungen basieren im Wesentlichen auf Fallzahlensteigerungen u.a. auch in Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Aufgaben bei den Asylsuchenden.

Der Teilhaushalt Schulen und Bildung wächst um 0,3 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR (2,62%). Ursächlich hierfür sind vor allem gestiegene Personal- und Sachbedarfe infolge der Inbetriebnahme neuer Schulgebäude

5. Investition und Verschuldung

Schwerpunkt des Investitionshaushalts mit einem Auszahlungsvolumen von 18,5 Mio. EUR bilden weiterhin

- die Schulbaumaßnahmen mit 14,2 Mio. EUR,
- die Maßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 1,5 Mio. EUR,
- das Naturschutzgroßprojekt Bienwald mit 0,9 Mio. EUR,
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften mit 0,8 Mio. EUR,
- die Kreisstraßenbaumaßnahmen mit 0,5 Mio. EUR, sowie
- die Förderung von Kindertagesstätten von 0,4 Mio. EUR.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind Kreditneuaufnahmen von 12,8 Mio. EUR (Vorjahr 4,7 Mio. EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 3,4 Mio. EUR erforderlich.

Der Stand der Verschuldung wird sich um 11,7 Mio. EUR auf 129,2 Mio. EUR erhöhen.

Verzicht auf einen Nachtrag 2016

Die gegenüber dem Basishaushalt im Jahresverlauf deutlich verbesserte Entwicklung bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen, dem Personalhaushalt und den Investitionsmaßnahmen haben dazu geführt, von einem Nachtragshaushalt abzusehen.

Mit Stand Ende September 2016 melden die Fachbereiche Haushaltsbesserungen, die voraussichtlich zu einem Jahresfehlbetrag von 2,5 Mio. EUR (Verbesserungen gegenüber Planung von 5,1 Mio. EUR)

führen könnten. Voraussetzung dafür ist, dass sich der Flüchtlingszustrom weiter auf einem „niedrigen“ Niveau bewegt.

Der Kreisausschuss und der Kreistag wurden bei den Sitzungen im September bzw. Oktober 2016 über den positiven Bewirtschaftungsverlauf informiert.

2. Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2017

Der Haushaltsplan 2017 wurde am 08.12.2016 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 13.02.2017 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 02.03.2017. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	207.445.800 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>206.375.900 EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>1.069.900 EUR</u>

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	203.564.400 EUR
Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen	<u>199.701.300 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	3.863.100 EUR
- Tilgung Investitionskredite	<u>2.733.800 EUR</u>
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>611.700 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.122.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>22.144.000 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	<u>13.022.000 EUR</u>
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	12.036.000 EUR

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 47,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

2.1 Ergebnishaushalt 2017

Der **Haushaltsplanentwurf 2017** weist im Ergebnishaushalt einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 1.069.000 EUR auf.

Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 12.518.200 EUR erhöhten Erträgen zusätzlich höhere Aufwendungen von 3.376.000 EUR gegenüber. Die Verbesserung beträgt dadurch 9.142.200 EUR. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf Einmal-Effekte in 2017; der Finanzplanungszeitraum von 2018 bis 2020 weist erneut Jahresfehlbeträge von 6,9 Mio. EUR bis 9,6 Mio. EUR auf.

Schwerpunkte mit maßgebenden Einfluss auf das Haushaltsjahr 2017

1. Finanzausgleich 2017 geprägt von hohen Erträgen - Kreisumlage auf Rekordergebnis

Wie in den beiden Vorjahren 2015 und 2016 ist diese Verbesserung nahezu ausschließlich auf gestiegene Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Würth zurückzuführen: Nachzahlungen und Anpassung der Abschlagszahlungen haben dort im letzten Quartal 2015 zu einem außergewöhnlich hohen Steuerzufluss geführt:

Während die Kreisumlage 2017 – bei einem unveränderten Hebesatz im Haushaltsentwurf von 47,00 % Eingangsumlagesatz plus 2,5%ige Progression – auf ein neues Rekordhoch von 85,0 Mio. EUR (2016: 69,7 Mio. EUR, + 15,3 Mio. EUR) zusteuert, verliert der Landkreis bei den Schlüsselzuweisungen B 2 5,2 Mio. EUR (2017: 7,5 Mio. EUR, 2016: 12,7 Mio. EUR).

Durch das entstehende rechnerisch positive Ergebnis kann die Investitionsschlüsselzuweisung zu Finanzierungen im Finanzhaushalt verwendet werden und steht dadurch dem Ergebnishaushalt nicht zur Verfügung (Ergebnishaushalt -0,9 Mio. EUR).

Die Veränderungen bei der Kreisumlage, der Schlüsselzuweisung B 2 und der Investitionsschlüsselzuweisung führen zu einer ergebnisrelevanten Verbesserung von 9,2 Mio. EUR.

Der Haushalt 2017 weist zwar einen rechnerischen Überschuss aus, ist aber dennoch nicht ausgeglichen, da die in der Vergangenheit aufgelaufenen Fehlbeträge nach wie vor den Kreishaushalt belasten und bilanziell weiter ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“-Posten auszuweisen ist. Der Landkreis Germersheim ist auch 2017 finanziell nicht leistungsfähig.

Der Landkreis bleibt dadurch überschuldet, wenn auch hier eine „Pause“ eingelegt werden kann.

2. Steuerhoch voraussichtlich nicht von Dauer

2.1 Prognose – Gewerbesteuer-Einnahmen der Gemeinden im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020

Die Kreisverwaltung hat sich mit der Stadt Würth abgestimmt. Beide Verwaltungen teilen die Auffassung, dass diese Steuereinnahmen (Gewerbesteuereinnahmen) nicht nachhaltig für die Zukunft prognostiziert werden können und daher für den Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 zurückzunehmen sind.

Dazu werden diese in etwa auf das Niveau der für das Jahr 2015 erreichten Umlagegrundlagen festgeschrieben.

Konkret:

Für den Finanzausgleich zu berücksichtigende Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Würth sind für 2017 47,7 Mio. EUR, danach 30,0 Mio. EUR (-17,7 Mio. EUR).

Für weitere Details verweisen wir auf die „Entwicklung in den Teilhaushalten“ zum Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen.

Die Stadt Würth hat nach den Vorgaben des Landesfinanzausgleichsgesetzes eine entsprechende Rückstellung zu bilden, d. h. entsprechende Beträge sind dort bereits in den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 aufwandswirksam zu bilanzieren, da sie erst 2017 kassenwirksam werden.

2.2 Zusätzliche Umsatzsteueranteile der kreisangehörigen Gemeinden in 2017 und mögliche Abschöpfung über die Kreisumlage

Ausgangspunkt: *Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 29.06.2015*

Die kreisfreien Städte und Landkreise nehmen bekanntlich entsprechende Aufgaben in Zusammenhang mit den Asylbewerbern wahr und finanzieren diese.

Vom Bund ist vereinbart, zusätzliche Mittel in Höhe von einmalig 1,5 Mrd. EUR 2017 über die Umsatzsteuer an die Länder zu verteilen bzw. dort über die Umsatzsteuer-Anteile der kreisangehörigen Gemeinden auszuschütten. Für Rheinland-Pfalz wird mit einem Betrag von 34,00 Mio. EUR für den Kreisbereich gerechnet.

Insgesamt haben unsere Landkreis-Gemeinden daran einen Anteil von 2,99 %, das sind 1.016.600 EUR.

Berücksichtigt man diesen Betrag lediglich zu 75 % (= 762.400 EUR), da diese Steuer-Anteile bei Gemeinden mit einer Steuerkraft unter 75 % des Landesdurchschnitts bis zu dieser Grenze angerechnet werden, so wäre dies Gegenstand einer denkbaren Kreisumlage-Abschöpfung:

Beträgt ein Prozentpunkt Kreisumlage (progressiv) in 2017 1.808,5 TEUR, so wäre das eine anteilige Kreisumlage von 0,42 Punkten.

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz hat ebenfalls auf diesen Umstand hingewiesen und eine vertretbare Kreisumlage-Erhöhung angesprochen.

Aufgrund der außergewöhnlich guten Ausgangsgrundlage des Landkreises Germersheim für 2017 ist im Haushaltsentwurf 2017 keine zusätzliche Kreisumlage-Erhöhung eingearbeitet.

Soweit diese Umsatzsteuer-Anteile also im kreisangehörigen Raum verbleiben, besteht bei den Verbandsgemeinden im Verhältnis zu ihren Ortsgemeinden – gleiche Bedarfe wie 2016 vorausgesetzt - Senkungspotential.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass seitens des Bundes bzw. Landes Rheinland-Pfalz auch für künftige Kostenbeteiligungen (u. a. Bundesteilhabegesetz) angedacht ist, diese anteilig über Umsatzsteuererhöhungen zu Gunsten der Länder bzw. über Umsatzsteueranteile der Gemeinden zu finanzieren.

Eine solche Abschöpfung wäre dann im kreisangehörigen Raum nur über die Kreisumlage-Erhöhung möglich.

Aus diesem Grund bleiben Bund und Land aufgefordert, den Landkreisen eine möglichst unmittelbare Weitergabe dieser Kostenbeteiligungen auch in ungeschmälerter Form sicher zu stellen.

3. Gesamtaufwendungen konsolidieren sich auf hohem Niveau

Gegenüber den bisherigen Zuwachsraten bei den Gesamtaufwendungen des Landkreises bis 2016 halten sich die Planungen für 2017 mit einem Zuwachs von lediglich 3.376.000 EUR auf 205.929.900 EUR (1,70 %)(siehe Tabelle vor A.) in Grenzen.

3.1 Schwerpunkt Entwicklung „Soziale Leistungen“

Wie bei den übrigen Landkreisen in Rheinland-Pfalz ist auch der Landkreis Germersheim geprägt von den Entwicklungen im Jugendamts- und Sozialamts-Haushalt. Der Zuschussbedarf bewegt sich dabei regelmäßig bei über 2/3 des Haushaltsvolumens. Die jährlichen Zuwächse lagen hier in der

Vergangenheit oft über den Verbesserungen im Landesfinanzausgleich durch die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der Kreisumlage.

Gegenüber den in 2016 geplanten Zuwächsen fällt die Fortschreibung nun moderater aus. Die Entlastungen aus dem Rückgang der Zahlen bei den Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen ist vor allem im Sozialhaushalt deutlich spürbar.

Des Weiteren resultieren die Veränderungen überwiegend aus der Fortschreibung/Schätzung der Fallzahlen, Gruppenzahlen, Personalkostenanteilen bei freien und gemeindlichen Kostenträgern sowie von Kostenbeiträgen und Landeserstattungen.

Weiter hat die Verwaltung die Darstellung der fachlichen Erträge und Aufwendungen angepasst: Um sich mit den übrigen Landkreisen einfacher vergleichen zu können, erfolgt die künftige Darstellung lediglich mit Daten der Kontenarten 42 „Erträge der sozialen Sicherung“ und 55 „Aufwendungen der sozialen Sicherung“. Für den Ausweis bei den Kindertagesstätten gilt dies sinngemäß.

3.1.1 Jugendhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2016

Ertrag:	28.679.300	EUR
Aufwand:	64.837.900	EUR
Zuschussbedarf:	36.158.600	EUR

2017

Ertrag	29.874.900	EUR	
Aufwand	67.467.900	EUR	
Zuschussbedarf:	37.593.000	EUR	+ 1.434.400 EUR (4,06 %) schlechter

Steigerung

zum Vorjahr:

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- Schul- und Jugendsozialarbeit

Der Zuschussbedarf fällt 2017 um 407.900 EUR günstiger aus.

Anpassung an den tatsächlichen Bedarf bei der Kostenbeteiligung an Aufwendungen der freien Träger (Planung 2015: 290.000 EUR, 2016: 965.000 EUR, 2017: 550.000 EUR).

- Hilfen zur Erziehung

Der Zuschussbedarf liegt gegenüber dem Vorjahr um 408.600 EUR niedriger.

Bei der Sozialen Gruppenarbeit und familienorientierten Sozialarbeit erfolgt eine Reduzierung um 608.000 EUR. In 2016 waren hier anteilige Mittel im Rahmen zusätzlicher Aufwendungen für Asylbewerber und Flüchtlinge vorgesehen, die in dieser Größenordnung voraussichtlich nicht mehr gebraucht werden.

- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Der Zuschussbedarf steigt um 862.000 EUR.

Die Leistungen bei den teilstationären und stationären Leistungen wurden angepasst, da sich verstärkt Eltern von Kindern mit Asperger-Autismus melden, die in einer Regelschule beschult werden können. Dafür sind Integrationshilfen bereit zu stellen.

Nach ggfs. weiter möglichen Gesetzesänderungen im Bereich der Eingliederungshilfe („Große Lösung“ SGB VIII/X II = Zusammenlegen der Eingliederungshilfe, die bisher

gemeinsam vom Sozialamt und Jugendamt wahrgenommen wird), ist mit weiteren Fallzahlen und Kostensteigerungen zu rechnen.

- Kindertagesstätten

Der Zuschussbedarf steigt gegenüber 2016 um 1.355.100 EUR.

Auf Ertragsseite sind für 2017 und 2018 die vom Bund über das Land zur Verfügung gestellten eingesparten Mittel aus dem Betreuungsgeld von jeweils 529.000 EUR eingestellt.

Ausschlaggebend sind auf der Aufwandsseite der weitere Ausbau der Betreuungsangebote an Ganztagsplätzen sowie Tarifsteigerungen für die Erzieherinnen und Erzieher. Um Neubaumaßnahmen teilweise zu vermeiden bzw. zu überbrücken, wurden sogenannte „Ausbauplätze“ genehmigt. Es können zusätzliche Kinder in einer bestehenden Einrichtung aufgenommen werden, dabei wird der Personalschlüssel je Ausbauplatz um 0,2 VZÄ angehoben. Insgesamt steigen dadurch die Aufwendungen von 37.957.900 EUR in 2016 um 1.975.000 EUR in 2017 auf 39.932.900 EUR (+5,20%) an.

Migration von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Die „Leitstelle Integration“ wurde 2016 organisatorisch beim Jugendamt angesiedelt. In Ausführung der vom Landkreis Germersheim beschlossenen Konzeptionen bzw. Förderrichtlinien sind dafür gegenüber 2016 zusätzliche Aufwendungen eingestellt. U. a. sind dabei Personalkostenzuschüsse an die Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden sowie an freie Träger für Beratungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Aufwendungen erhöhen sich bei der Leistung 12253 „Integrationsmaßnahmen“ um 895.900 EUR auf 1.413.100 EUR.

Auf die weiteren Informationen zum Teilhaushalt Fachbereich 21 „Jugendhilfen“ wird verwiesen.

3.1.2. Sozialhilfeaufwendungen (fachlich)

Insgesamt:

2016

Ertrag:	52.127.200	EUR
Aufwand:	80.597.700	EUR
Zuschussbedarf:	28.470.500	EUR

2017	Reduzierung	gegenüber Vorjahr:
Ertrag	53.824.300	EUR
Aufwand	79.084.800	EUR
Zuschussbedarf:	25.260.500	EUR

- 3.210.000 EUR (11,27 % besser)

Ausgewählte Aufgabenbereiche

- Eingliederungshilfe

Der Zuschussbedarf nimmt um 511.400 EUR zu.

Dafür verantwortlich sind vor allem Veränderungen bei den Stationären Hilfen: Steigende Kosten bei Zunahme der Fallzahlen führt zu einem um 1.409.400 EUR höheren Aufwand; die Erstattung liegt bei 977.700 EUR

- Hilfe zur Pflege

Hier steigt der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 294.800 EUR. Auch hier wird vor allem bei den stationären Hilfen von steigenden Kosten und höheren Fallzahlen ausgegangen: Mit Inkrafttreten des 2. Pflegestärkungsgesetzes werden ab 2017 die bisherigen 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt. Gegenüber 2016 steigt der Aufwand um 760.600 EUR; Erstattungen werden mit 516.400 EUR etatisiert.

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

In 2017 werden dafür 1.282.200 weniger ausgewiesen. Während die Aufwendungen um 163.500 EUR gegenüber 2016 niedriger ausfallen, steigen die Erträge um die Kostenbeteiligung des Bundes für den Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (siehe auch nachfolgend) an, die für 2017 mit einem zusätzlichen Anteil von 1.106.700 EUR veranschlagt sind.

- Hilfen für Asylbewerber

Auch hier wird ein niedriger Zuschussbedarf von 2.665.600 EUR in die Haushaltsplanung 2017 eingestellt. Ausschlaggebend sind deutlich geringere Fallzahlen bei etwas höheren Aufwendungen. Danach geht der zuständige Fachbereich davon aus, dass die anteiligen Erstattungen an die Delegationsträger um ca. 2,3 Mio. EUR und die Krankenhilfekosten um ca. 1,1 Mio. EUR geringer ausfallen. Gleichzeitig werden die Erträge um ca. 0,8 Mio. EUR zurückgenommen.

3.2 Personalhaushalt

Vergleicht man die Entwicklung des Brutto-Personalaufwands von 2015 bis 2017, so haben sich die Steigerungen in 2017 bzw. 2016 gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert:

	2015	2016	2017
<u>Ergebnishaushalt</u>			
Personalaufwand	20.609.600	22.822.500	23.659.100
Versorgungsaufwendungen	2.018.300	1.950.100	2.034.300
Summe	22.627.900	24.772.600	25.693.400
Veränderungen zum			
Vorjahr		2.144.700	920.800
v. H.		9,48%	3,72%

Auch hier waren u. a. in 2016 die Planungen zur Umsetzung der mit dem Flüchtlingshintergrund vorgesehenen Personalressourcen ausschlaggebend.

Stellenplan

Der Stellenplan weist in 2017 400,22 Stellen aus; 2016 waren es 388,78 (+ 11,44 Stellen).

Wesentliche Veränderungen (netto):

FB 21 Jugendamt:	+6,02 Stellen
FB 23 Soziale Hilfen:	+2,03 Stellen
FB 23 Jobcenter (zugeordnet):	+2,72 Stellen

3.3 Entwicklung der Schulen

Bei den Schulen steht der weitere Ausbau der integrierten Gesamtschulen im Fokus der Haushaltsplanung, wobei die Hauptlast im investiven Bereich, also im Finanzhaushalt etatisiert ist.

Für den Ergebnishaushalt maßgebend sind die Schwerpunkte Schulbuchausleihe, Energiekosten, Bauunterhalt, und Schülerbeförderung. Im Hauptproduktbereich „Schulen und Kultur“ steigt der Zuschussbedarf insgesamt von 13.639.900 EUR auf 13.915.900 EUR (+276.000 EUR, +2,02%).

3.3.1 Schulbuchausleihe

Während die Anschaffungskosten für die Schulbücher auf nahezu gleiche Höhe verbleiben (2016: 360.000 EUR, 2017: 356.000 EUR), fallen die Landeserstattungen zukünftig niedriger aus (2016: 470.000 EUR, 2017: 260.000 EUR). Die Landeserstattungen waren 2016 zu hoch geplant.

3.3.2 Energiekosten

Entsprechend der aktuellen Entwicklung und der Inbetriebnahme weiterer Gebäudeteile bzw. durchgeführter Energiesanierungsmaßnahmen können niedrigere Energiekosten ausgewiesen werden. Die für Heizung, Strom, Wasser etc. vorgesehenen Energiekosten gehen in 2017 um 205.500 EUR auf 1.759.600 EUR (-10,46 %) zurück. Die Heizkosten waren in 2016 zu hoch veranschlagt.

3.3.3 Bauunterhalt

Der Bauunterhalt bleibt ebenfalls annähernd gleich hoch. 2016 wurden für die Unterhaltungsaufwendungen für die Grundstücke und baulichen Anlagen 2.113.000 EUR, 2017 2.082.000 EUR (-31.000 EUR, -1,47 %) vorgesehen.

3.3.4 Gebäudereinigung

Mit der Zunahme von Gebäudeflächen aus der Realisierung der jeweiligen Schulbauprojekte steigen die Reinigungskosten von 936.900 EUR um 239.900 EUR auf 1.176.800 EUR (+25,61 %).

3.3.5 Schülerbeförderung

Der Zuschussbedarf bei den Beförderungsaufwendungen steigen gegenüber 2016 um 21.400 EUR auf 1.024.800 EUR (+ 2,13 %).

Dabei sind die allgemeinen Zuweisungen zur Schülerbeförderung des Landes weiterhin mit ca. 2,7 Mio. EUR veranschlagt. Die Personalaufwendungen bleiben mit 36.200 EUR nahezu gleich. Für die Beförderungsaufwendungen selbst werden 26.300 EUR mehr veranschlagt; d. h. die Aufwendungen betragen in 2016 3.651.500 EUR, nunmehr in 2017 3.677.800 EUR.

3.3.6 Sonderbedarf Fernmeldegebühren

Für weitere Verbesserungen zur Digitalisierung und Ausbau von schnellen Internet-Verbindungen sind 2017 und 2018 Sonderbedarfe vorgesehen, die jeweils mit zusätzlichen Haushaltsmitteln von 50.000 EUR eingestellt sind.

3.4 Übrige Aufgabenbereiche

3.4.1 Wahlen

In Zusammenhang mit den für 2017 anstehenden Wahlen (Bundestags-/Kommunalwahlen) steigt der Zuschussbedarf aus 2016 von 15.700 EUR um 102.500 EUR auf 118.200 EUR (+ 652,87 %).

3.4.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ohne Schülerbeförderung)

In 2016 war ein Sonderbedarf für die Rückzahlung einer Anschubfinanzierung durch den KVV in Höhe von 251.100 EUR veranschlagt, der ab 2017 entfällt.

4. Investitionen und Verschuldung

Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** mit einem Auszahlungsvolumen von 22,1 Mio. EUR bilden weiterhin u.a. folgende Maßnahmen:

- die Schulbaumaßnahmen	14,9	Mio. EUR,
- Maßnahmen im Brand- und Katastrophenschutz		1,5 Mio. EUR,
- die Kreisstraßenbaumaßnahmen		1,2 Mio. EUR,
- Breitbandkabelausbau		1,2 Mio. EUR,
- Maßnahmen im Bereich Liegenschaften		1,0 Mio. EUR,
- Naturschutzgroßprojekt Bienwald		0,9 Mio. EUR,
- Projekte im Bereich EDV/IT		0,6 Mio. EUR,
- sowie die Förderung von Kindertagesstätten		0,4 Mio. EUR

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Finanzhaushalts sind **Kreditneuaufnahmen** von 13,0 Mio. EUR (Vorjahr 12,8 Mio. EUR) vorgesehen.

Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 166 TEUR erforderlich.

Der **Stand der Verschuldung** wird sich um 8,7 Mio. EUR auf 142,8 Mio. EUR erhöhen.

5. Weitere Ausführungen und Informationen

In Zusammenhang mit der ab 2016 neu eingeführten öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan („Transparenzgesetz“) können die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises bzw. ansässige Firmen weitere Vorschläge zum Haushaltsentwurf machen. Diese würden dann zeitnah mit einer Stellungnahme der Verwaltung dem Kreisausschuss bzw. Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden.

2.2 Nachtragshaushalt 2017

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2017 erhöht sich der bisherige Überschuss von 1.069,9 TEUR um 858,6 TEUR auf 1.928,5 TEUR.

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt sind dabei auf folgende wesentliche Ursachen zurückzuführen:

Entwicklung des Kreishaushalts 2017 unter Berücksichtigung der Nachtragsmeldungen 2017 - Ergebnishaushalt -
--

	HPL 2017	2017 inkl. NT	Differenz	v.H.
Pos. Lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	207.019.500	204.686.700	-2.332.800	-1,13%
1. Steuern und ähnliche Abgaben (KGr. 40)	39.000	39.000	0	0,00%
2. Zuweisungen, allgem. Umlagen, sonst. Transfererträge (KGr.41)	131.586.700	133.978.100	2.391.400	1,82%
davon				
Kindertagesstätten (P 3650)	20.903.900	22.380.900	1.477.000	100,00%
Investitionsschlüsselzuweisung aus Finanzhaushalt (P 6110)	0	908.000	908.000	100,00%
3. Erträge der sozialen Sicherung (KGr. 42)	62.820.300	57.986.100	-4.834.200	-7,70%
4. Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte (KGr. 43)	3.891.800	4.001.800	110.000	2,83%
davon				
Verwaltungsgebühren Zulassung Germersheim	660.000	720.000	60.000	9,09%
Verwaltungsgebühren Fahrerlaubnisse	170.000	220.000	50.000	29,41%
5. + 6. Privatrechtl. Leist.Entgelte,Kostenerst. u. -umlagen (KGr. 44)	6.512.300	6.512.300	0	0,00%
8. Andere aktivierte Eigenleistungen (KGr. 45)	165.800	165.800	0	0,00%
9. Sonstige laufende Erträge (KGr. 46)	2.003.600	2.003.600	0	0,00%
21. Zins- und sonstige Finanzerträge (KGr. 47)	426.300	426.300	0	0,00%
25. außerordentliche Erträge (KGr. 49)	0	0	0	0,00%

	HPL 2017	2017 inkl. NT	Differenz	v.H.
Pos. Lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	203.214.900	200.023.500	-3.191.400	-1,57%
11. Personalaufwendungen (KGr. 50)	23.659.100	23.659.100	0	0,00%
12. Versorgungsaufwendungen (KGr. 51)	2.034.300	2.034.300	0	0,00%
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KGr. 52)	18.311.000	18.311.000	0	0,00%
davon				
Bauunterhalt Verwaltungsgebäude (P 1141)	159.000	229.000	70.000	44,03%
Bauunterhalt Schulen	2.082.000	2.012.000	-70.000	-3,36%
14. Bilanzielle Abschreibungen (KGr. 53)	5.072.100	5.072.100	0	0,00%
16. Zuwendungen, Umlagen u. sonst. Transferaufwend. (KGr. 54)	43.532.100	44.390.100	858.000	1,97%
davon				
Kindertagesstätten (P 3650)	39.932.000	40.790.000	858.000	2,15%
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung (KGr. 55)	106.620.700	102.491.300	-4.129.400	-3,87%
18. Sonstige laufende Aufwendungen (KGr. 56)	3.985.600	4.065.600	80.000	2,01%
davon				
Aufwendungen für Organisationsuntersuchungen (L 11122)	80.000	130.000	50.000	62,50%
Aufwand Erwerb Lizenzen für Fachprogramm (P 3115)	0	30.000	30.000	100,00%
22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (KGr. 57)	3.161.000	3.161.000	0	0,00%
26. außerordentliche Aufwendungen (KGr. 59)	0	0	0	0,00%
Überschuss	1.069.900	1.928.500	858.600	80,25%

Auf die Entwicklung bei den Erträgen und Aufwendungen zur sozialen Sicherung wird bei der Darstellung der Teilhaushalte FB 21 „Jugendhilfe“ und FB 23 „Soziale Hilfen“ eingegangen.

Im Finanzhaushalt verbessert sich der Saldo aus ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 859 TEUR auf 4.721,8 TEUR.

Bei den Investitionseinzahlungen ist - aufgrund nicht zahlungswirksam werdender Landeszuweisungen - der Kreditbedarf um 2.168,2 TEUR zu erhöhen, so dass die Kreditaufnahme nunmehr 15.190,2 TEUR beträgt.

Entsprechend dem Finanzergebnis werden keine neuen Kredite zur Liquiditätssicherung benötigt (bisher 611,7 TEUR Kreditbedarf). Voraussichtlich können außerordentliche Tilgungen von etwa 247 TEUR geleistet werden.

Wesentliche Veränderungen bei den Teilhaushalten (vor Leistungsumlage)

TH	Kurzbezeichnung	2017	2017 ink. 1. NT	Saldo	
		Zuschussbedarfe/Überschuss		nominal	v. H.
ZB 11	Personal, Kommunikation, Büro LR	-3.330.700	-3.330.700	0	0,00%
ZB 12	Finanzen	-891.400	-891.400	0	0,00%
ZB 14	Zentrale Dienste, Steuerung	-1.609.500	-1.659.500	-50.000	-3,11%
FB 21	Jugendamt	-43.864.100	-43.245.100	619.000	1,41%
FB 23	Soziale Hilfen	-27.797.000	-28.531.800	-734.800	-2,64%
FB 24	Schulen und Bildung	-13.915.900	-13.845.900	70.000	0,50%
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	-3.573.100	-3.573.100	0	0,00%
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt	-789.100	-789.100	0	0,00%
FB 33	Abfallrecht, Abfallwirtschaft	150.500	150.500	0	0,00%
FB 34	Liegenschaften	-1.798.800	-1.862.400	-63.600	-3,54%
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	-1.561.800	-1.561.800	0	0,00%
FB 42	Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	418.300	528.300	110.000	26,30%
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	-1.884.200	-1.884.200	0	0,00%
S 2	Rechnungs- und Gemeindeprüf.amt	-235.800	-235.800	0	0,00%
S 3	Recht	-213.800	-213.800	0	0,00%
S 4	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-420.800	-420.800	0	0,00%
	Summe Zuschussbedarf	-101.317.200	-101.366.600	-49.400	-0,05%
HP 6	Zentrale Finanzleistungen	102.387.100	103.295.100	908.000	0,89%
	Überschuss	1.069.900	1.928.500	858.600	80,25%

(Verbesserung = " + "; Verschlechterung = " - ")

Teilhaushalt ZB 14 Zentrale Dienste, Steuerung

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	102.800	102.800	0	0,00%
Aufwendungen	1.712.300	1.762.300	50.000	2,92%
Fehlbetrag	1.609.500	1.659.500	50.000	3,11%

Produkt 1112 – Zentrale Steuerung/Controlling

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	5.500	5.500	0	0,00%
Aufwendungen	358.400	408.400	50.000	13,95%
Fehlbetrag	352.900	402.900	50.000	14,17%

Die Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten erhöhen sich um 50 TEUR. Dies steht in Zusammenhang mit zusätzlichen externen Organisationsuntersuchungen, die im 2. Halbjahr 2017 in den Bereichen ÖPNV und Controlling durchgeführt werden sollen.

Weiterhin ergeben sich Kostensteigerungen bei den externen Stellenbewertungen, die auf Grund neuer Regelungen der KGSt nur noch über die KGSt selbst durchzuführen sind.

Entwicklung der sozialen Erträge und Aufwendungen (fachlich)

In folgenden Aufgabenbereichen der Jugend- und sozialen Hilfen ergeben sich Korrekturbedarfe:

Zusammenstellung des Zuschussbedarfes Hauptproduktbereich 3 für FB 21 und FB 23 inkl. 1. Nachtrag 2017 mit ausschließlich fachlichen Aufwendungen/Erträgen

Produkt	Kurzbezeichnung	Plan 2017	1. NT 2017	Fehl- betrag
		Zuschussbedarf		
		EUR		
1	2	3	4	5
3410	Unterhaltsvorschussleistungen	-285.000	-285.000	0
3513	Betreuungsgeld/Elterngeld	0	0	0
3610	Förderung v. Kindern in Tageseinr./Tagespflege	-478.000	-478.000	0
3620	Jugendarbeit	-403.000	-403.000	0
3631	Schul- und Jugendsozialarbeit	-268.200	-268.200	0
3632	Förderung der Erziehung in der Familie	-378.100	-378.100	0
3633	Hilfen zur Erziehung	-11.745.600	-11.745.600	0
3635	Eingliederungshilfe für seel. behinderte Menschen	-4.866.000	-4.866.000	0
3636	Adoptionsvermittlung	-45.000	-45.000	0
3637	Amtsvormundschaft	-1.500	-1.500	0
3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	-69.500	-69.500	0
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	-19.028.100	-18.409.100	619.000
Summe Jugendhilfe Teilhaushalt 21		-37.568.000	-36.949.000	619.000
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt	-672.300	-672.300	0
3112	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung	0	0	0
3115	Eingliederungshilfe	-11.440.700	-11.442.900	-2.200
3116	Hilfe zur Pflege	-2.232.300	-2.232.300	0
3117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	-753.100	-753.100	0
3122	Leistungen zur Sicherung d. Lebensunterhalts	-5.387.200	-6.089.500	-702.300
3130	Hilfen für Asylbewerber	-4.473.800	-4.474.100	-300
3310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-34.400	-34.400	0
3430	Betreuungswesen	-85.800	-85.800	0
3440	Hilfen für Vertriebene/Spätaussiedler	0	0	0
3512	Landespflege- und Landesblindengeld	-196.100	-196.100	0
3514	Soziale Sonderleistungen	-200	-200	0
3520	Leistungen für Bildung u. Teilhabe nach § 6 b BKGG	15.400	15.400	0
Summe soziale Hilfen Teilhaushalt 23		-25.260.500	-25.965.300	-704.800
Gesamtsumme Zuschussbedarf HP 3		-62.828.500	-62.914.300	-85.800

Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfe

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	30.036.900	31.513.900	1.477.000	4,92%
Aufwendungen	73.901.000	74.759.000	858.000	1,16%
Fehlbetrag	43.864.100	43.245.100	-619.000	-1,41%

Gegenüber den Planungen ergeben sich im Teilhaushalt FB 21 – Jugendhilfe deutliche Abweichungen. Es handelt sich hierbei um Minderaufwand, welcher im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen ist. Insgesamt wird eine Reduzierung des Zuschussbedarfs um ca. 619 TEUR prognostiziert.

Die Abweichungen sind überwiegend auf das Produkt 3650 „Tageseinrichtungen für Kinder“ zurückzuführen.

Produkt 3650 – Tageseinrichtungen für Kinder

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	20.939.400	22.416.400	1.477.000	7,05%
Aufwendungen	40.447.200	41.305.200	858.000	2,12%
Fehlbetrag	19.507.800	18.888.800	-619.000	-3,17%

Aufgrund höherer Personalkosten bei kommunalen Trägern erfolgt eine höhere Landeserstattung. Zusätzlich werden Abschlusszahlungen für Vorjahre durch das Land geleistet, welche den Zuschussbedarf um ca. 600 TEUR verringern.

Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	55.853.400	51.019.200	-4.834.200	-8,66%
Aufwendungen	83.650.400	79.551.000	-4.099.400	-4,90%
Fehlbetrag	27.797.000	28.531.800	734.800	2,64%

Der Teilhaushalt Fachbereich 23 Soziale Hilfen entwickelt sich insgesamt planmäßig; es gibt aber wesentliche Abweichungen bei einzelnen Leistungen der Produkte 3115 (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen), 3122 (Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts) und 3130 (Hilfen für Asylbewerber). Der Zuschussbedarf des Teilhaushalts FB 23 verschlechtert sich um 734.800 EUR.

Produkt 3115 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	22.023.700	22.697.600	673.900	3,06%
Aufwendungen	33.959.100	34.665.200	706.100	2,08%
Fehlbetrag	11.935.400	11.967.600	32.200	0,27%

Leistung 31151 Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen

31151.55331000 Leistungen ausserhalb von Einrichtungen örtl. Träger (Betreuungsassistenz)

Der Ansatz von bisher 411.200 EUR ist um 46.300 EUR auf 457.500 EUR zu erhöhen.
Aufgrund Schiedstellenentscheidung vom 22.Mai 2017 sind die Vergütungssätze der Einrichtung cbf im ambulant betreuten Wohnen für Nichtfachkraft und Pflegefachkraft ab 1.1.2016 neu zu vereinbaren.
Vom Leistungserbringer wurde eine Erhöhung der Stundensätze um ds. rd.10 EUR geltend gemacht. Die vorgelegte Kostenkalkulation wird gemäß § 77 Abs.1 Satz 1 SGB XII von der Standortkommune SV Landau federführend geprüft.

Vorbehaltlich dieses Ergebnisses wird eine Erhöhung des Stundensatzes von ds. 5 EUR prognostiziert.
Dafür ist für ds. 9,5 in dem Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2017 betreute Personen mit einem ds. Umfang der Betreuung von täglich 1,33 Stunden ein Mehraufwand von 46.300 EUR zu planen
Es ergibt sich eine *Verschlechterung* des Zuschussbedarfes um 46.300 EUR.

Leistung 31154 Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen

31154.55350030 Arbeitsförderungsgeld

Der Ansatz von bisher 90.600 EUR ist um 90.600 EUR auf 181.200 EUR zu erhöhen.
Der bisherige Planansatz wird verdoppelt, da das Arbeitsförderungsgeld mit Rechtsänderung des § 43 Satz 2 SGB IX (Artikel 2 des Bundessteilhabegesetzes (BTHG) vom 23.12.2016, BGBl I, S.33 07) ab 1.1.2017 von mtl. 26 Euro auf mtl. 52 Euro, also um 100% erhöht wurde.
Der erhöhte Zuschussbedarf wird zur Hälfte vom Land getragen und dem Kreis erstattet.
Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 45.300 EUR.

Leistung 31155 Heilpädagogische Leistungen

31155.55330000 Integrationshilfe in Kindertagesstätten

Der Ansatz von bisher 155.400 EUR ist um 65.400 EUR auf 90.000 EUR herabzusetzen.
Dies gründet sich auf die Anpassung an zu erwartende Fallzahlenentwicklung.
Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 65.400 EUR.

31155.55350000 Leistungen in Förderkindergärten

Der Ansatz von bisher 1.422.800 EUR ist um 207.200 EUR auf 1.630.000 EUR zu erhöhen
Dies gründet sich auf die Anpassung an zu erwartende Fallzahlenentwicklung.
Der erhöhte Zuschussbedarf wird zur Hälfte vom Land getragen und dem Kreis erstattet.
Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 103.600 EUR.

Leistung 31157 stationäre Hilfen

31157.42231000 Ersätze von Sozialleistungsträgern

Der Ansatz von bisher 1.427.600 EUR ist um 245.300 EUR auf 1.672.900 EUR zu erhöhen.

Durch das 2. Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wurden mit Wirkung ab 1.1.2017 die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Für die Leistung nach § 43 a SGB XI ist seit ihrer Voraussetzung, dass die versicherte Person mindestens Pflegegrad 2 erreicht. Dabei erhalten Personen, die bisher ohne Pflegestufe waren, aber eine eingeschränkte Alltagskompetenz aufwiesen, ab 1.1.2017 Pflegegrad 2. Diese Personen hatten nach dem bis 31.12.2016 gültigen Recht mangels Pflegestufe keine Ansprüche nach § 43 a SGB XI a.F.

Die Überprüfung aller Leistungsbezieher unter den Maßstäben des neuen Rechts führt zu einem deutlichen Anstieg der nach § 43 a SGB XI Anspruchsberechtigten.

Unter Berücksichtigung der hälftigen Landesbeteiligung an den zu erwartenden Mehrerträgen ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 122.700 EUR.

31157.42390000 Bundesbeteiligung an Mehraufwand durch BTHG

Hier ist ein neuer Ansatz von 46.900 EUR zu planen.

Durch das BTHG wird in § 136 SGB XII eine Erstattungsregelung eingeführt. Danach wird vom Bund zur Entlastung von bereits ab 2017 eintretendem Mehraufwand durch das BTHG ein Anteil an den auf den Baubetrag entfallenden Ausgaben erstattet, den Leistungsber echtigte nach dem Vierten Kapitel des SGB XII in stationären Einrichtungen erhalten.

Dafür ist nach bisherigem Fallbestand ein zusätzlicher Ertrag von 46.900 EUR zu erwarten. Dieser geht nicht unmittelbar in die Abrechnung der Kostenbeteiligung mit dem Land ein. Inwieweit das Land eine Kostenbeteiligung wegen der Erhöhung des Arbeitsförderungsgeldes (s. obige Ausführungen zu LK 31154.55350030) fordern wird, ist derzeit nicht absehbar.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 46.900 EUR.

31157.55350010 Leistungen in Einrichtungen überörtlicher Träger

Der Ansatz von bisher 10.649.700 EUR ist um 83.900 EUR auf 10.733,600 EUR zu erhöhen.

Dies gründet sich u.a. auf einen Einzelfall dem wegen nachträglicher Umwandlung des Platzes im ambulant Betreuten Wohnen in stationäre Wohnform nunmehr rückwirkend ab April 2016 stationäre Leistungen zu gewähren sind.

Der erhöhte Zuschussbedarf wird zur Hälfte vom Land getragen und dem Kreis erstattet.

Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 42.000 EUR.

Wäre der Bedarf in dem Einzelfall als ambulante Leistung ab April 2016 zu decken gewesen, so wäre der Aufwand von uns in unserer sachlichen Zuständigkeit zu 100 % zu tragen gewesen und hätte den nunmehr kostenanteiligen Aufwand an der Leistung in sachlicher Zuständigkeit des überörtlichen Trägers deutlich überschritten.

31157.56240000 Aufwendungen für Datenverarbeitung

Bisher ist hier kein Ansatz geplant. Hier ist ein Mehraufwand von 30.000 EUR zu planen:

Zum Fachprogramm LISSA ist für reguläre Softwarepflege ein Aufwand von 10.500 EUR und für die Aufstockung der bisher 10 Nutzerlizenzen um 9 weitere ein Aufwand von 19.500 EUR einzuplanen.

Dies gründet sich zum einen auf Ausweitung der Rechtsgebiete, die zwischen zeitlich über das Fachprogramm bearbeitet werden – insbesondere neu AsylbLG und Bildung und Teilhabe – und damit Anstieg der Nutzer des Fachprogramms sowie auf die im FB 23 für 2017 anstehende Personalaufstockung in Rechtsbereichen, die das Fachprogramm nutzen.

Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 30.000 EUR.

Produkt 3122 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	11.481.700	12.176.800	695.100	6,05%
Aufwendungen	17.836.100	19.233.500	1.397.400	7,83%
Fehlbetrag	6.354.400	7.056.700	702.300	11,05%

Leistung 31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

31222.42611000 Kostenbeteiligung des Bundes zu § 22 SGB II

Der Ansatz von bisher 5.164.500 EUR ist um 508.700 EUR auf 5.673.200 EUR zu erhöhen. Da der Aufwand bei 31222.55221000 steigt, steigt auch die Bundeserstattung zu § 22 SGB II. Ausgehend von dem bei 31222.55221000 Kosten der Unterkunft und Heizung auf 15.585.600 EUR erhöhten Planansatz und einer Beteiligungsquote von 36,4 % bei der landesweiten Verteilung ergibt sich eine zu erwartende Bundesbeteiligung zu § 22 SGB II von 5.673.200 EUR. Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 508.700 EUR.

31222.42612000 Kostenbeteiligung des Bundes zu Produkt 3115

Der Ansatz von bisher 478.000 EUR ist um 14.500 EUR auf 492.500 EUR zu erhöhen. Der bisherigen Planung lag eine Quote von 3,37 % gemäß § 46 Abs.5 letzter Satz z SGB II und der landesweiten Verteilung im Verhältnis der Nettoaufwendungen der Eingliederungshilfe der Träger der Sozialhilfe im vorvergangenen Haushaltsjahr zu Grunde. Ausgehend von dem bei 31222.55221000 Kosten der Unterkunft und Heizung auf 15.585.600 EUR erhöhten Planansatz und einer durchschnittlichen Beteiligungsquote von bisher 3,16% bei der landesweiten Verteilung nach den Aufwendungen der Eingliederungshilfe im Jahr 2015 ist der Planansatz auf 492.500 EUR zu erhöhen. Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 14.500 EUR.

31222.42613000 Kostenbeteiligung des Bundes für flüchtlingsbedingte Kosten der Unterkunft und für Heizung

Der Ansatz von bisher 1.106.700 EUR ist um 247.800 EUR auf 1.354.500 EUR zu erhöhen. Nach dem Entwurf der Verordnung zur Festlegung der KdU-Bundesbeteiligung 2017 mit Stand 24.4.2017 ist nach § 46 Abs. 10 Satz 5 und 6 SGB II ein Betrag von 900 Mio. Euro in dem Verhältnis auf die Länder zu verteilen, das den Zahlungsansprüchen für Unterkunftskosten von Bedarfsgemeinschaften mit geflüchteten Leistungsberechtigten entspricht. Nach § 2 der Verordnung beträgt der länderspezifische Wert für Rheinland-Pfalz 8,9 %. Innerhalb Rheinland-Pfalz erfolgt die Verteilung der Bundesmittel nach dem Königsteiner Schlüssel – für 2017: 3,141 %. Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 247.800 EUR

31222.42614000 Kostenbeteiligung des Bundes für Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Der Ansatz von bisher 382.400 EUR ist um 40.500 EUR auf 422.900 EUR zu erhöhen. Da der Aufwand bei 31222.55221000 steigt, steigt auch die Bundeserstattung zu § 28 SGB II. Ausgehend von dem bei 31222.55221000 Kosten der Unterkunft und Heizung auf 15.585.600 EUR erhöhten Planansatz und einer Beteiligungsquote von 2,71 % bei der landesweiten Verteilung ergibt sich eine zu erwartende Bundesbeteiligung zu § 28 SGB II von 422.900 EUR.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 40.500 EUR.

31222.4264000 Kostenbeteiligung der Gemeinden (AGSGB II)

Der Ansatz von bisher 2.330.900 EUR ist um 116.400 EUR auf 2.214.500 EUR herabzusetzen. Die Gemeinden haben sich mit 25 % an den um die Bundesbeteiligung bereinigten Kosten für Unterkunft und Heizung und den einmaligen Leistungen nach § 24 SGB II zu beteiligen. Entsprechend den erhöhten Aufwendungen und der erhöhten Bundesbeteiligung bei 31222.42611000 und 31222.42613000 ist der Ansatz anzupassen. Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 116.400 EUR.

31222.55221000 Kosten der Unterkunft und Heizung

Der Ansatz von bisher 14.188.200 EUR ist um 1.397.400 EUR auf 15.585.600 EUR zu erhöhen. Nach den Auswertungen der BA für Arbeit für die Monate Januar bis April 2017 und unter Berücksichtigung von Fallzunahmen durch Asylberechtigte ist für 2017 von durchschnittlich mtl. 3.400 Bedarfsgemeinschaften (BG) und einem durchschnittlichen monatlichen Aufwand je BG von 382 EUR auszugehen. Dies ergibt einen voraussichtlichen Aufwand von 15.585.600 EUR. Die ansteigenden monatlichen Kosten je Bedarfsgemeinschaften gründen sich auf die seit Oktober 2016 stark ansteigende mtl. Anzahl von BG infolge des Rechtskreiswechsels anerkannter Flüchtlinge aus dem AsylbLG in das SGB II und ansteigenden Kosten der Unterkunft im Rahmen der Angemessenheit. Dies ist zurückzuführen auf eine zunehmende Konkurrenz bei Wohnungen einfacher Bauweise. Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 1.397.400 EUR.

Produkt 3130 - Hilfen für Asylbewerber

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	10.963.100	4.759.900	-6.203.200	-56,58%
Aufwendungen	15.531.000	9.328.100	-6.202.900	-39,94%
Fehlbetrag	4.567.900	4.568.200	300	0,01%

Leistung 31301 Hilfe zum Lebensunterhalt

31301.42391000 Kostenbeteiligung des Landes (LAufnahmeG)
 Der Ansatz von bisher 10.369.000 EUR ist um 6.570.400 EUR auf 3.798.600 EUR herabzusetzen. Das Land beteiligt sich mit einem pauschalen Erstattungsbetrag von 848 Euro je Asylbewerber bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens. Der Planung im Frühjahr 2016 lagen ds. 1.564 leistungsberechtigte Personen im Asylverfahren zugrunde. Nach aktuellem Stand ist für 2017 von ds. 800 leistungsberechtigte Personen im Asylverfahren bei einer ds. Dauer der Verfahren von 4 Monaten auszugehen. Es ergibt sich eine Verschlechterung des Zuschussbedarfes um 6.570.400 EUR.

31301.423930000 Ersätze der Delegationsträger

Der Ansatz von bisher 369.600 EUR ist um 219.400 EUR auf 589.00 EUR zu erhöhen. Bei der Planung war nach Erkenntnissen aus dem vorl. RE 2016 von einem prozentualen Anteil an den Bruttoaufwendungen von 2,8 % ausgegangen worden. Nach dem vorl. RE 2016 beträgt der prozentuale Anteil an den Bruttoaufwendungen 8,1 %.

Die deutlich angestiegenen Erträge sind insbesondere auf die Geltendmachung von Erstattungsansprüchen gegenüber dem Jobcenter infolge des Rechtskreiswechsels zurückzuführen. Es ist davon auszugehen, dass dies auch in 2017 andauern wird.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 219.400 EUR.

31301.55810000 Erstattung an Delegationsträger

Der Ansatz von bisher 13.201.200 EUR ist um 5.838.600 EUR auf 7.362.600 EUR herabzusetzen.

Der Planung im Frühjahr 2016 lagen ds. 1.564 leistungsberechtigte Personen zugrunde. Nach aktuellem Stand und unter Berücksichtigung von einem eventuellen erneuten Anstieg der Flüchtlingzahlen in Frühjahr/Sommer 2017 ist für 2017 von ds. 1.000 leistungsberechtigte Personen bei ds. Fallkosten von 613,55 Euro - ausgerichtet an den ds. Fallkosten im Jahr 2016 – auszugehen.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 5.838.600 EUR.

31302. 42391000 Kostenbeteiligung des Landes (LAufnahmeG)

Der Ansatz von bisher 220.700 EUR ist um 147.800 EUR auf 368.500 EUR zu erhöhen.

Im Jahr 2016 wurde bei der Krankenhilfe gemäß der Vorgaben der Landesverordnung eine Deckungsquote von 22,4% erreicht. Für 2017 wird eine Deckungsquote von 20 % der bei 31302.55710010 (ambulant) und 31302.55710020 (stationär) geplanten Aufwendungen prognostiziert.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 147.800 EUR.

31302.55710010 ambulante Krankenhilfe (AsylbLG)

Der Ansatz von bisher 912.500 EUR ist um 284.400 EUR auf 629.100 EUR herabzusetzen.

Eine gesetzliche Krankenversicherung ist in der Regel ausgeschlossen. Der Personenkreis wird von der 2007 eingeführten Pflichtversicherung nicht erfasst.

Ausgehend von durchschnittlich mtl. 1.000 Leistungsberechtigten und durchschnittlich mtl. Fallkosten von 52,43 EUR ausgerichtet an den ds. Fallkosten im Jahr 2016 sind 629.100 EUR Aufwendungen zu planen.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 284.400 EUR.

31302.55710020 stationäre Krankenhilfe (AsylbLG)

Der Ansatz von bisher 1.294.500 EUR ist um 80.900 EUR auf 1.213.600 Euro herabzusetzen.

Ausgehend von durchschnittlich mtl. 1.000 Leistungsberechtigten und durchschnittlich mtl. Fallkosten von 101,14 EUR - ausgerichtet an den ds. Fallkosten im Jahr 2016 - sind 1.213.600 EUR Aufwendungen zu planen.

Es ergibt sich eine Verbesserung des Zuschussbedarfes um 80.900 EUR.

Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	5.490.100	5.490.100	0	0,00%
Aufwendungen	19.406.000	19.336.000	-70.000	-0,36%
Fehlbetrag	13.915.900	13.845.900	-70.000	-0,50%

Der Zuschussbedarf reduziert sich um 70 TEUR. Die Verbesserungen ergeben sich beim Bauunterhalt verschiedener Schulen und stehen in Zusammenhang mit Maßnahmeverschiebungen ins Haushaltsjahr 2018.

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	318.800	325.200	6.400	2,01%
Aufwendungen	2.117.600	2.187.600	70.000	3,31%
Fehlbetrag	1.798.800	1.862.400	63.600	3,54%

Produkt 1141 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	318.800	325.200	6.400	2,01%
Aufwendungen	2.117.600	2.187.600	70.000	3,31%
Fehlbetrag	1.798.800	1.862.400	63.600	3,54%

Der Aufwand beim Bau unterhalt Verwaltungsgebäude erhöht sich um 70 TEUR auf 229 TEUR, da zusätzlich notwendige Maßnahmen am Standort Luitpoldplatz 1 (Lehrrohr- und Leitungsverlegung) und 17er Straße (Anpassung Schließung Türen an Brandschutzanforderungen) durchgeführt werden müssen.

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	1.622.900	1.732.900	110.000	6,78%
Aufwendungen	1.204.600	1.204.600	0	0,00%
Fehlbetrag =Überschuss	-418.300	-528.300	-110.000	26,30%

Produkt 1233 – Fahrerlaubnisse

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	267.100	317.100	50.000	18,72%
Aufwendungen	320.500	320.500	0	0,00%
Fehlbetrag	53.400	3.400	-50.000	-93,63%

Der Zuschussbedarf verringert sich um 50 T EUR. Die Erträge aus Verwaltungsgebühren für Fahrerlaubnisse wurden dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Produkt 1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	1.315.100	1.375.100	60.000	4,56%
Aufwendungen	797.700	797.700	0	0,00%
Fehlbetrag	-517.400	-577.400	-60.000	11,60%
= Überschuss				

Der Überschuss erhöht sich um 60 TEUR. Die Erträge aus Verwaltungsgebühren für die Zulassungsstelle Germersheim wurden dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Teilhaushalt HP 6 Zentrale Finanzleistungen

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	108.083.100	108.991.100	908.000	0,84%
Aufwendungen	5.696.000	5.696.000	0	0,00%
Fehlbetrag	-102.387.100	-103.295.100	-908.000	0,89%
= Überschuss				

Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ansätze 2017		Differenz	
	bisher	neu	nominal	v. H.
	EUR			
Erträge	107.656.800	108.564.800	908.000	0,84%
Aufwendungen	2.535.000	2.535.000	0	0,00%
Fehlbetrag	-105.121.800	-106.029.800	-908.000	0,86%
=Überschuss				

Der Überschuss erhöht sich um 908 TEUR durch die Umsetzung der Investitionsschlüsselzuweisung in den Ergebnishaushalt.

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Aufgrund höherer Zuwendungen steigt der ausgewiesene Überschuss beim Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 3.863,2 TEUR um 859 TEUR auf 4.721,8 TEUR an (vgl. Pos. 26 des Finanzhaushalts).

Die bisher ausschließlich im Finanzhaushalt ausgewiesene Investitionsschlüsselzuweisung muss – trotz rechnerischem Überschuss im Ergebnishaushalt – vorrangig zur Reduzierung der Liquiditätskredite eingesetzt werden. Insofern wird dieser Betrag in Höhe von 908 TEUR wieder als Ertrag und Einzahlung ausgewiesen.

Entwicklung der Liquiditätskredite

Neuaufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung sind nicht geplant (siehe Pos. 48). Neben den Tilgungen im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) in Höhe von 1.741,0 TEUR können voraussichtlich außerordentliche Tilgungen von 247 TEUR erfolgen.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

In der Pos. 43 wird der Saldo der Summe der Investitionsein- und –auszahlungen ausgewiesen. In Höhe dieses Saldos ist zur Finanzierung der veranschlagten Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen eine Kreditaufnahme notwendig. Nach den Veränderungen im Nachtragshaushalt erhöht sich die Kreditaufnahme um 2.168,2 TEUR auf 15.190,2 TEUR.

Den Investitionsauszahlungen bei Pos. 42 von 22.219,8 TEUR (bisher 22.144,0 TEUR) stehen Einzahlungen – insbesondere aus Zuwendungen – von 7.029,6 TEUR (bisher 9.122,0 TEUR) bei Pos. 35 gegenüber. Der sich hieraus ergebende negative Saldo von 15.190,2 TEUR (Pos. 43) stellt die neue geplante Kreditaufnahme für Investitionen im Jahr 2017 dar.

Zur Finanzierung der investiven Ausgaben stehen dem Landkreis mit Ausnahme von Landeszuweisungen lediglich Investitionskredite zur Verfügung, da andere Einnahmequellen (insbesondere Rücklageentnahme, Veräußerungserlöse) nicht vorhanden sind. Die Investitionsschlüsselzuweisungen werden als Erträge im Ergebnishaushalt veranschlagt und können somit nicht als Sonderposten bilanziert werden, da sie dort für den Haushaltsausgleich benötigt werden.

In der Haushaltsgenehmigung 2017 hat die ADD ausdrücklich auf die Beachtung des „Kassenwirksamkeitsprinzips“ für die Investitionsein- und -auszahlungen abgestellt. Danach sind Zahlungen nur dann zu veranschlagen, wenn im Zeitpunkt der Planaufstellung bzw. Beschlussfassung hinreichend zu erwarten ist, dass sie bis zum Ende des Haushaltsjahres anfallen werden.

Es versteht sich von selbst, dass aufgrund der angespannten Finanzlage nur die unabwendbaren Neuinvestitionen sowie Fortsetzungsmaßnahmen im Nachtragshaushalt 2017 veranschlagt sind.

Finanzierungstätigkeit und Verschuldung

Für Altschulden aus zurückliegender Investitionstätigkeit werden in 2017 ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR (vgl. Nr. 46 Gesamtfinanzplan) ausgewiesen.

Des Weiteren ist zur Finanzierung der Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen eine Kreditaufnahme von 15,2 Mio. EUR (13,0 Mio. EUR) im Finanzhaushalt veranschlagt.

Hier folgen Kürzungen bei den Investitionszuwendungen, da noch keine verbindlichen Förderzusagen bzw. Bewilligungsbescheide vorliegen.

Verschuldung

Die Verschuldung entwickelt sich in 2017 unter Berücksichtigung der Nachtragsänderungen voraussichtlich wie folgt:

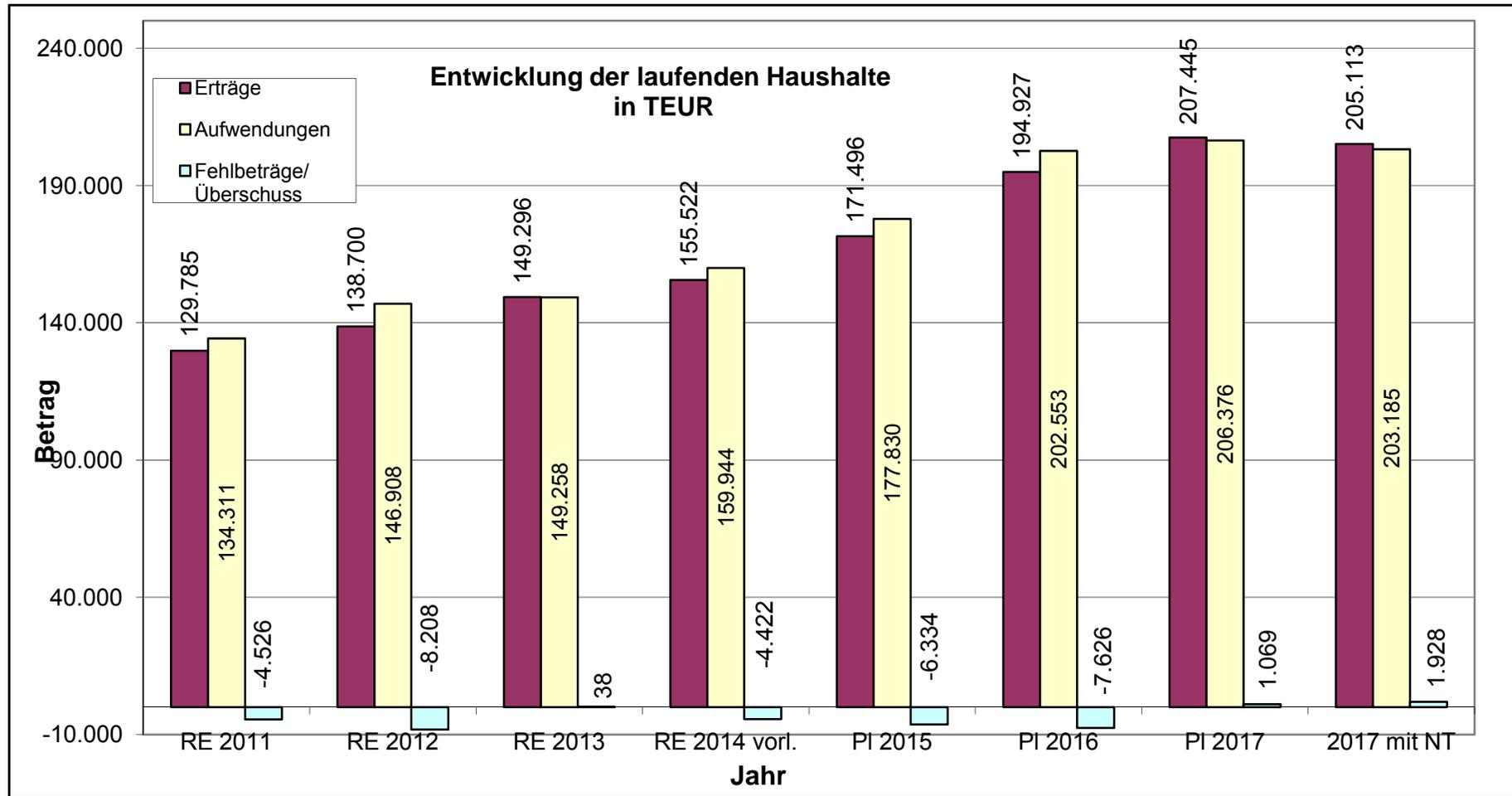
Bezeichnung	Finanzhaushalt		
	konsumtiv	investiv	Summe

Verschuldung

Stand 31.12.2015	69.781.900	47.730.430	117.512.330 Plan
Aufnahmen 2016	8.110.400	12.850.300	20.960.700
Tilgungen 2016	1.741.000	2.693.000	4.434.000
Stand 31.12.2016	76.151.300	57.887.730	134.039.030 Plan
Aufnahmen 2017	0	15.190.200	15.190.200
(bisher	611.700	13.022.000	13.633.700)
Tilgungen 2017	1.988.000	2.733.800	4.721.800
(bisher	1.741.000	2.733.800	4.474.800)
Stand 31.12.2017	74.163.300	70.344.130	144.507.430 Plan
(bisher	75.022.000	68.175.930	143.197.930)

Entsprechend den vorliegenden Planungen erhöht sich die Verschuldung um 1,3 Mio. EUR auf 144,5 Mio. EUR (bisher 143,2 Mio. EUR).

Schaubilder und Grafiken



Jahr	Erträge	Aufwendungen	Fehlbeträge/ Überschuss
	TEUR		
RE 2011	129.785	134.311	-4.526
RE 2012	138.700	146.908	-8.208
RE 2013	149.296	149.258	38
RE 2014 vorl.	155.522	159.944	-4.422
PI 2015	171.496	177.830	-6.334
PI 2016	194.927	202.553	-7.626
PI 2017	207.445	206.376	1.069
2017 mit NT	205.113	203.185	1.928

Anmerkungen

ohne außerord. Ertrag bzw. Aufwendungen: 5.164 TEUR/2.024 TEUR

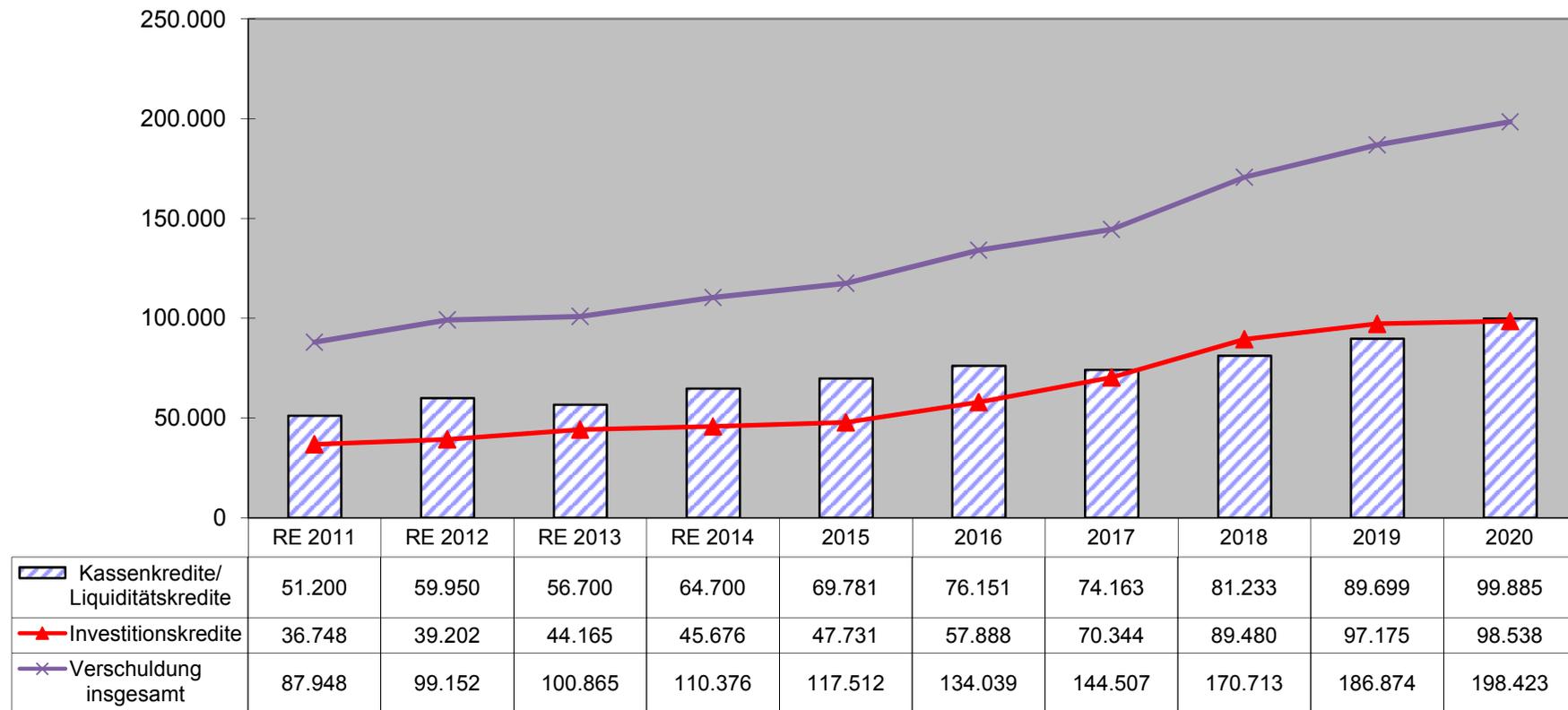
ohne außerord. Ertrag: 3.395 TEUR

ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR

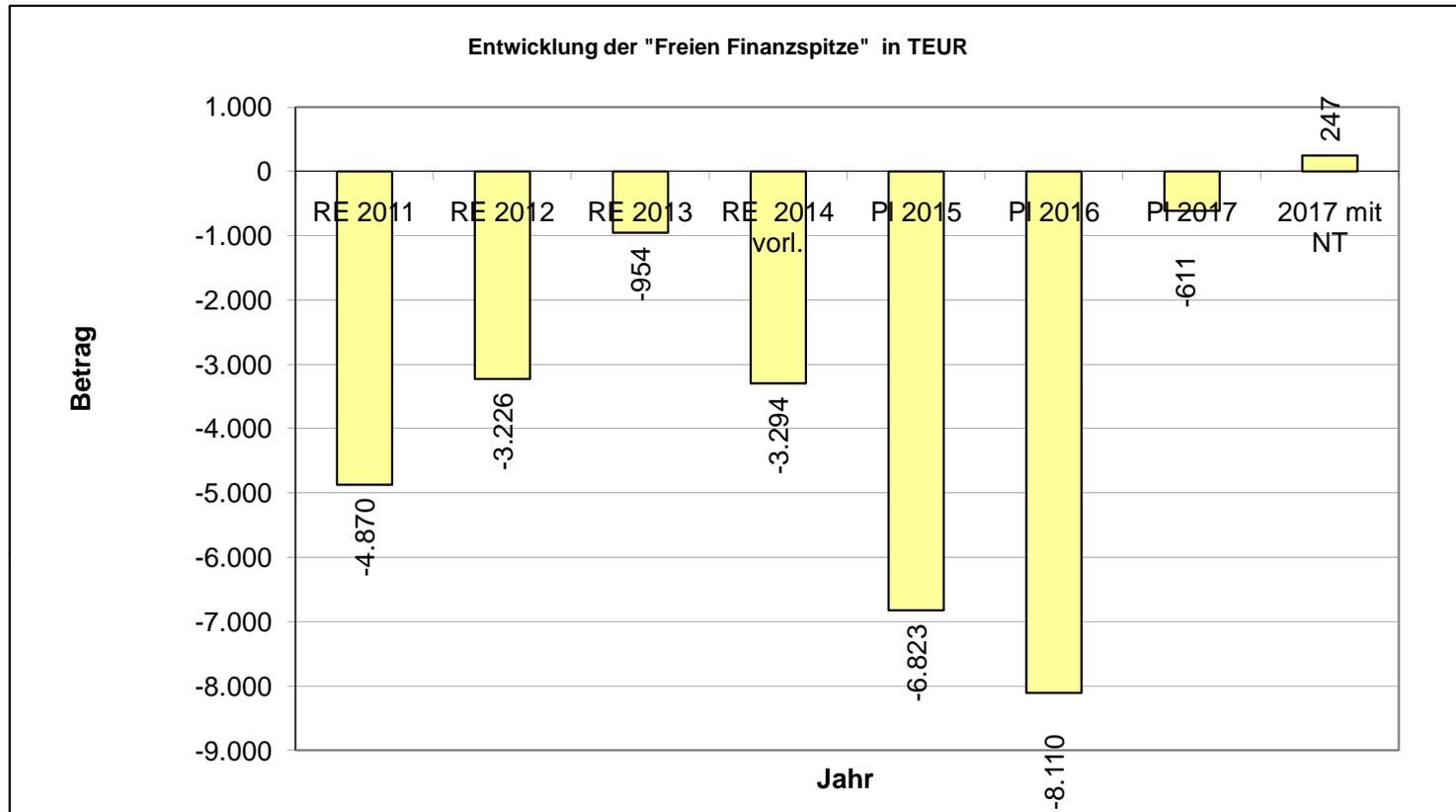
ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR

ohne außerord. Ertrag: 3.760 TEUR, außerord. Aufwand: 280 TEUR

Entwicklung der Verschuldung in TEUR



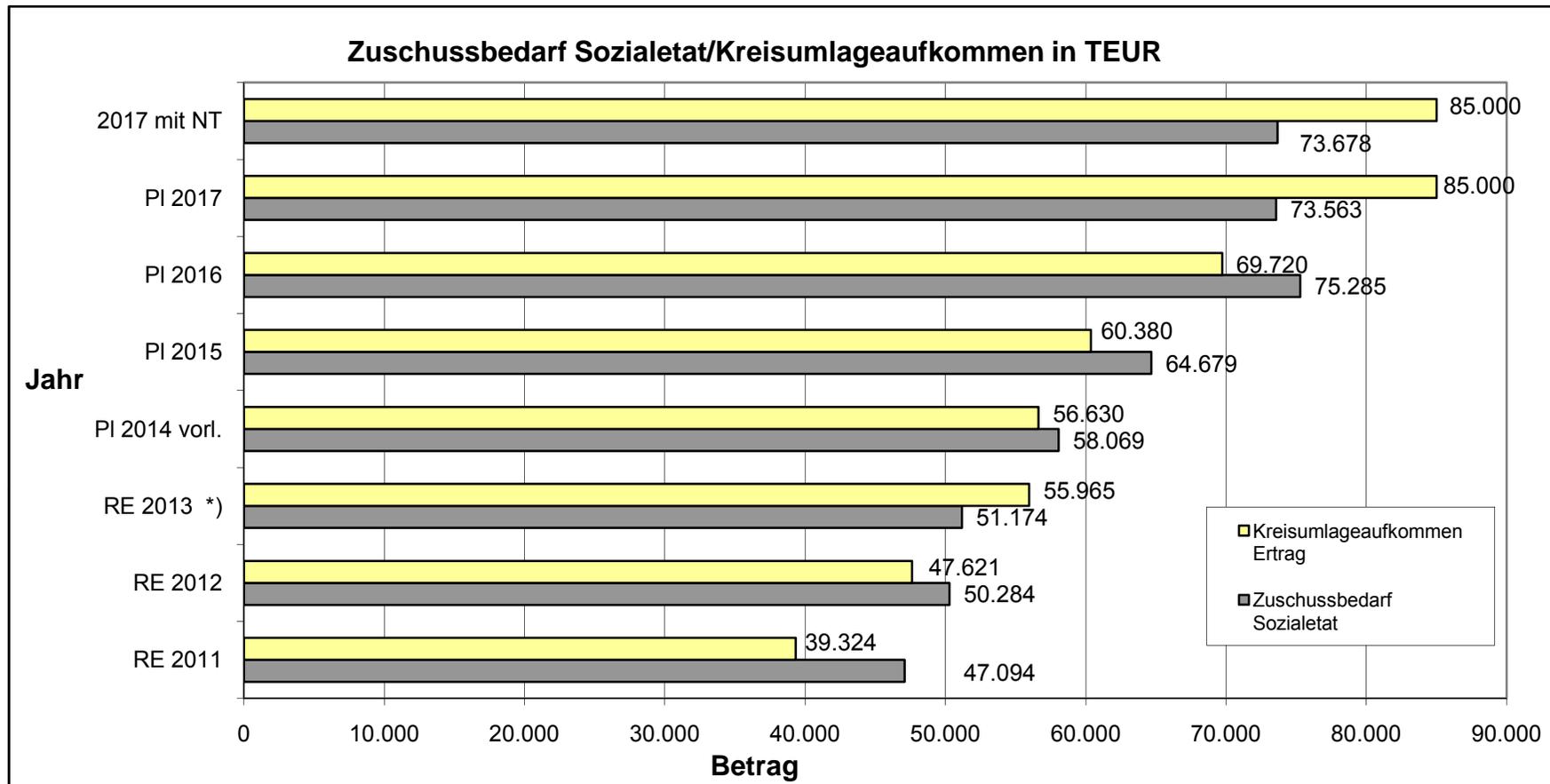
Entwicklung der "Freien Finanzspitze" = dauernde Leistungsfähigkeit
= Fähigkeit, für neue Kreditaufnahmen die Tilgungen aufzubringen



Jahr	"Freie Finanzspitze"
RE 2011	-4.870
RE 2012	-3.226
RE 2013	-954
RE 2014 vorl.	-3.294
PI 2015	-6.823
PI 2016	-8.110
PI 2017	-611
<u>2017 mit NT</u>	<u>247</u>
Summe	-27.641

Anmerkungen

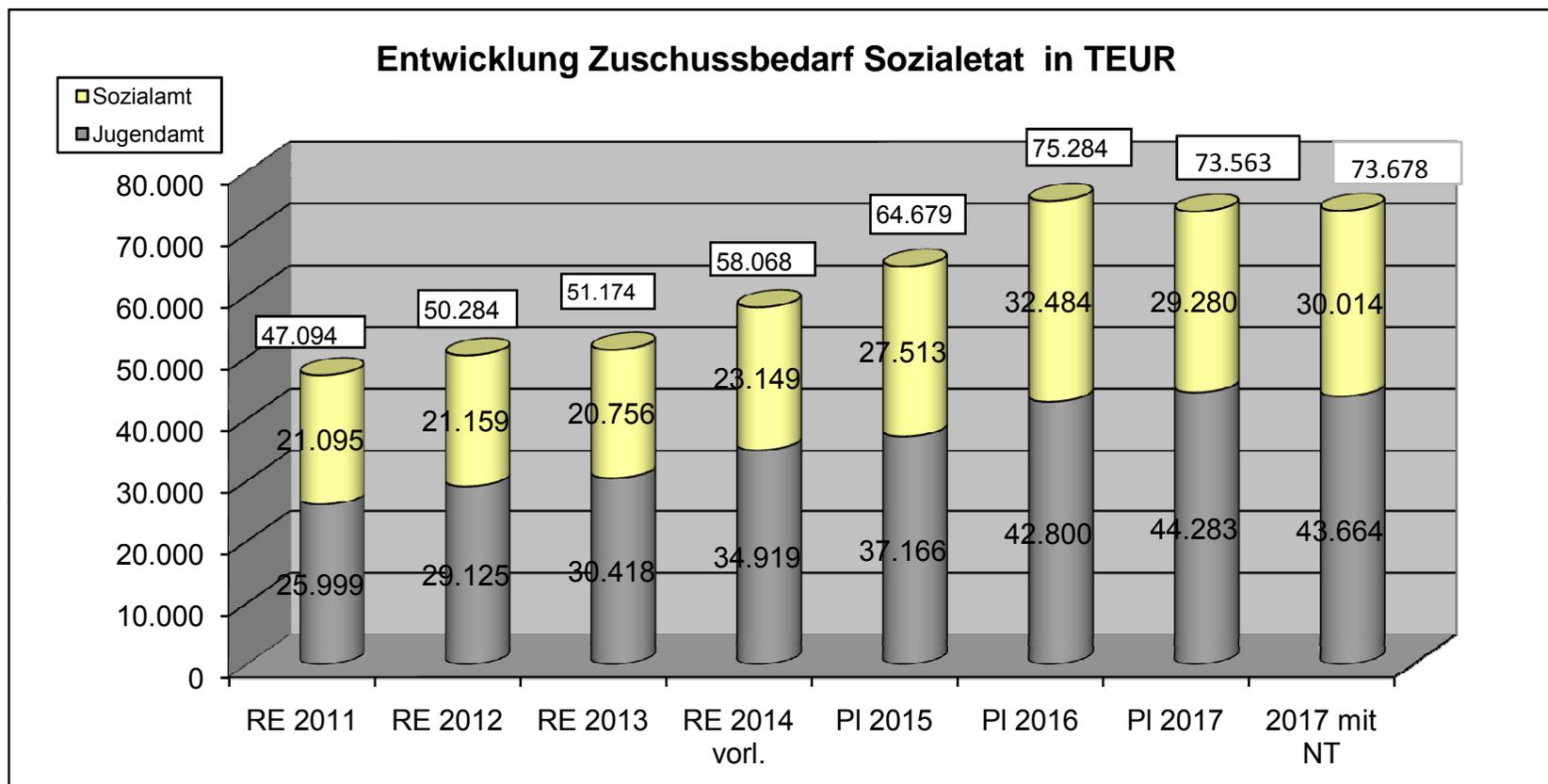
Finanzhaushalte:
Planwerte und "Kassenwirksamkeitsprinzip",



Jahr	Zuschussbedarf Sozialetat	Kreisumlageaufkommen Ertrag	ungedeckt/gedeckt	v.H.
RE 2011	47.094	39.324	-7.770	-16,50%
RE 2012	50.284	47.621	-2.663	-5,30%
RE 2013 *)	51.174	55.965	4.791	9,36%
PI 2014 vorl.	58.069	56.630	-1.439	-2,48%
PI 2015	64.679	60.380	-4.299	-6,65%
PI 2016	75.285	69.720	-5.565	-0,07392
PI 2017	73.563	85.000	11.437	0,155472
<u>2017 mit NT</u>	73.678	85.000	11.322	0,153669
Summe			-5.508	

*) ohne Zensuserträge

Zuschussbedarf Sozialetat: Anteile Sozial und Anteile Jugendamt



Jahr	Jugendamt	Sozialamt	Sozialetat insgesamt
RE 2011	25.999	21.095	47.094
RE 2012	29.125	21.159	50.284
RE 2013	30.418	20.756	51.174
RE 2014 vorl.	34.919	23.149	58.068
PI 2015	37.166	27.513	64.679
PI 2016	42.800	32.484	75.284
PI 2017	44.283	29.280	73.563
2017 mit NT	43.664	30.014	73.678



Ergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 11:27:21

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.000	39.000	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	131.586.700	133.978.100	2.391.400	0	2.391.400
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	62.820.300	57.986.100	2.013.400	-6.847.600	-4.834.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.891.800	4.001.800	110.000	0	110.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	371.500	371.500	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.140.800	6.140.800	0	0	0
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	165.800	165.800	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.003.600	2.003.600	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	207.019.500	204.686.700	4.514.800	-6.847.600	-2.332.800
11.	- Personalaufwendungen	23.659.100	23.659.100	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.034.300	2.034.300	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.311.000	18.311.000	355.000	-355.000	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.072.100	5.072.100	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	43.532.100	44.390.100	1.268.000	-410.000	858.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	106.620.700	102.491.300	2.219.600	-6.349.000	-4.129.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	3.985.600	4.065.600	80.000	0	80.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	203.214.900	200.023.500	3.922.600	-7.114.000	-3.191.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	3.804.600	4.663.200	592.200	266.400	858.600
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	426.300	426.300	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.161.000	3.161.000	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.734.700	-2.734.700	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	1.069.900	1.928.500	592.200	266.400	858.600
25.	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 26)	1.069.900	1.928.500	592.200	266.400	858.600
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
31.	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	1.069.900	1.928.500	592.200	266.400	858.600

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



Finanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 10.07.2017
Uhrzeit: 08:44:45

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	39.000	39.000	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	129.449.400	131.840.800	2.391.400	0	2.391.400
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	62.820.300	57.986.100	2.013.400	-6.847.600	-4.834.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.891.800	4.001.800	110.000	0	110.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	371.500	371.500	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.140.800	6.140.800	0	0	0
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	165.800	165.800	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen	259.600	259.600	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	203.138.200	200.805.400	4.514.800	-6.847.600	-2.332.800
11.	- Personalauszahlungen	22.452.000	22.452.000	0	0	0
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.640.900	1.640.900	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.311.000	18.311.000	355.000	-355.000	0
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	43.532.100	44.390.100	1.268.000	-410.000	858.000
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	106.620.700	102.491.300	2.219.600	-6.349.000	-4.129.400
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	3.983.600	4.063.600	80.000	0	80.000
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	196.540.300	193.348.900	3.922.600	-7.114.000	-3.191.400
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	6.597.900	7.456.500	592.200	266.400	858.600
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	426.300	426.300	0	0	0
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	3.161.000	3.161.000	0	0	0
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-2.734.700	-2.734.700	0	0	0
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 18 und 21)	3.863.200	4.721.800	592.200	266.400	858.600
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0	0	0	0	0
26.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	3.863.200	4.721.800	592.200	266.400	858.600
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.111.000	7.046.600	1.672.800	-3.737.200	-2.064.400
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.000	10.000	0	0	0
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0	-28.000	11.000	-39.000	-28.000
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000	1.000	0	0	0
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0	0	0	0	0
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)	9.122.000	7.029.600	1.683.800	-3.776.200	-2.092.400
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	3.275.000	2.095.000	0	-1.180.000	-1.180.000
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	18.869.000	20.124.800	7.570.100	-6.314.300	1.255.800
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0



Finanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 10.07.2017
Uhrzeit: 08:44:45

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0	0	0	0	0
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 36 bis 41)	22.144.000	22.219.800	7.570.100	-7.494.300	75.800
43.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	-13.022.000	-15.190.200	-5.886.300	3.718.100	-2.168.200
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)	-9.158.800	-10.468.400	-5.294.100	3.984.500	-1.309.600
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	13.022.000	15.190.200	2.168.200	0	2.168.200
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	2.733.800	2.733.800	0	0	0
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	10.288.200	12.456.400	2.168.200	0	2.168.200
48.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	611.700	0	0	-611.700	-611.700
49.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.741.000	1.988.000	247.000	0	247.000
50.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-1.129.300	-1.988.000	-247.000	-611.700	-858.700
51.	+ Abnahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0
52.	- Zunahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	0
53.	= Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)	0	0	0	0	0
54.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	9.158.900	10.468.400	1.921.200	-611.700	1.309.500
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	0	0	0
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***

Saldo von 100 EUR bei der Planung des Finanzhaushalts im Originalhaushalt 2017

Beim Aufstellen des Originalhaushalts 2017 erfolgte irrtümlicherweise keine vollständige Integration der zahlungswirksamen Erträge (Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen) beim Teilhaushalt 24 - Schulen, Bildung. Dadurch ergibt sich eine Differenz von 100 EUR zwischen Nachtragsfinanzhaushalt und Basishaushalt 2017.

Darstellung innerhalb des Nachtrags 2017

Im Rahmen des Nachtragsplans werden die 100 EUR durch das Haushaltsprogramm jetzt für den Originalhaushalt berücksichtigt. Bei der Nachtragssatzung haben wir jedoch die Beträge des Originalhaushalts ausgewiesen, die von der Aufsichtsbehörde auch in dieser Höhe genehmigt wurden.

Landkreis Germersheim

Teilhaushalt ZB 14 "Zentrale Dienste, Steuerung"

Dezernat 1: Beauftragter: N.N.

Produktverantwortlicher: Stefan Folz

Produktbereich	Produkte (Kostenträger)
Bezeichnung	Aufgaben
	Produkte (intern/extern)
Innere Verwaltung	Zentrale Steuerung/Controlling II (i)
PB 11	P 1112
	Organisation I (i)
	P 1130
	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI) (i) *
	P 1144
	Sonstige zentrale Dienste (i)
	P 1145

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

***entspricht Topprodukten**



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:16:02

ZB 14 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.800	92.800	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.000	10.000	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	102.800	102.800	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	721.400	721.400	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.900	142.900	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	85.800	85.800	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	762.200	812.200	50.000	0	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.712.300	1.762.300	50.000	0	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.609.500	-1.659.500	-50.000	0	-50.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.609.500	-1.659.500	-50.000	0	-50.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.609.500	-1.659.500	-50.000	0	-50.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.589.500	1.589.500	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.589.500	1.589.500	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.000	-70.000	-50.000	0	-50.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:23:28

ZB 14 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.700	1.700	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	147.400	197.400	50.000	0	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	198.600	248.600	50.000	0	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-196.900	-246.900	-50.000	0	-50.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-196.900	-246.900	-50.000	0	-50.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-196.900	-246.900	-50.000	0	-50.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.900	196.900	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	-50.000	-50.000	0	-50.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 10:41:27

ZB 14 innerhalb GB 1

1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz 2017		2017	VE 2017
		EUR	EUR	EUR	2017	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.437.400	-1.487.400	-50.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.437.400	-1.487.400	-50.000	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.437.400	-1.487.400	-50.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.437.400	-1.487.400	-50.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	80.000	30.000	-50.000	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	542.000	742.000	200.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	622.000	772.000	150.000	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-622.000	-772.000	-150.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.059.400	-2.259.400	-200.000	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe		
								Plan	vorl. RE	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018			2019	2020
								2016	2016								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Teilhaushalt ZB 14

1 1144

Beschaffung weitere Finanzsoftware

Auszahlungen Finanzhaushalt		106.280	35.000	0	70.000	-50.000	20.000	50.000	100.000	90.000	0	366.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-106.280	-35.000	0	-70.000	50.000	-20.000	-50.000	-100.000	-90.000	0	-366.300

2 1144

Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung/Informationstechnik

Auszahlungen Finanzhaushalt		220.105	65.000	38.802	550.000	200.000	750.000	15.000	15.000	15.000	15.000	1.068.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-220.105	-65.000	-38.802	-550.000	-200.000	-750.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-1.068.900

3 1145

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	11.000	13.851	2.000	0	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400	24.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-11.000	-13.851	-2.000	0	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	-24.900

Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 14

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		326.385	111.000	52.652	622.000	150.000	772.000	67.100	117.200	107.300	17.400	1.460.100
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-326.385	-111.000	-52.652	-622.000	-150.000	-772.000	-67.100	-117.200	-107.300	-17.400	-1.460.100

Nachtrag 2017

Erläuterungen ZB 14

Lfd. Nr. 1 Finanzsoftware

Die Erweiterungsmodule im Finanzberichtswesen und das Einführen eines Rechnungseingangsbuches verschieben sich auf die Haushaltsfolgejahre. Planungs-, Vorbereitungs- und weitere Anschaffungskosten werden im Haushaltsjahr 2019 bzw. 2020 veranschlagt.

Lfd. Nr. 2 Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung / Informationstechnik

Die Projektierung und Errichtung einer Richtfunkanlage ist notwendig, um die Ausfallsicherheit zu erhöhen und um eine höhere Bandbreite zu erhalten.

Durch die bereits beschlossene Neuverkabelung müssen im Altbau die Netzwerkbestandteile erneuert werden. Somit müssen im Nachtragshaushalt zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € bereitgestellt werden.

Die Ausschreibung des Rechenzentrums ist erfolgt. In der Planung wurden bisher nur die Planungs- und die Errichtungskosten ausgewiesen. Um jedoch das Rechenzentrum zu errichten sind noch weitere Vorarbeiten notwendig. Demnach müssen für den Abriss der Garagen in der Bismarckstraße, Erdarbeiten, Errichtung einer Bodenplatte, Schachtung und Verlegung von Leitungen weitere Kosten in Höhe von rund 100.000 € ausgewiesen werden.

Teilhaushalt FB 21 "Jugendhilfen"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt

Produktverantwortliche: Sabine Heyn

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)
Sicherheit und Ordnung PB 12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern II (e) * P 1225
Schulträgeraufgaben-Schülerbef. PB 24	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen II (e) P 2410
Unterhaltsvorschussleist. etc. PB 34	Unterhaltsvorschussleistungen (e) P 3410
Sonstige soziale Hilfen und Leist. PB 35	Betreuungsgeld/Elterngeld (e) P 3513
Kinder-, Jugend- und Familien- hilfe PB 36	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (e) P 3610
	Jugendarbeit (e) P 3620
	Schul- und Jugendsozialarbeit (i)* P 3631
	Förderung der Erziehung in der Familie (i)* P 3632
	Hilfe zur Erziehung I (ohne Suchtberatung Gesundheitsamt) (i)* P 3633
	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (i)* P 3635
	Adoptionsvermittlung (e) P 3636
	Amtsvormundschaft (e) P 3637
	Familien- und Jugendgerichtshilfe (e) P 3638
	Tageseinrichtungen für Kinder (i)* P 3650

Im Rahmen von Leistungumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Pr verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:40:49

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
21 FB 21: Jugendamt

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.981.900	22.458.900	1.477.000	0	1.477.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	8.996.000	8.996.000	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.700	45.700	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.300	13.300	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	30.036.900	31.513.900	1.477.000	0	1.477.000
11.	- Personalaufwendungen	4.638.200	4.638.200	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	899.000	899.000	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	270.100	270.100	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.352.900	41.210.900	1.268.000	-410.000	858.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	27.535.900	27.535.900	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	204.900	204.900	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	73.901.000	74.759.000	1.268.000	-410.000	858.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-43.864.100	-43.245.100	209.000	410.000	619.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-43.864.100	-43.245.100	209.000	410.000	619.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-43.864.100	-43.245.100	209.000	410.000	619.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.922.300	1.922.300	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.922.300	-1.922.300	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.786.400	-45.167.400	209.000	410.000	619.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:36:34

Produkt 2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.833.900	22.310.900	1.477.000	0	1.477.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	20.834.400	22.311.400	1.477.000	0	1.477.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	39.927.000	40.785.000	1.268.000	-410.000	858.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	40.326.600	41.184.600	1.268.000	-410.000	858.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-19.492.200	-18.873.200	209.000	410.000	619.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-19.492.200	-18.873.200	209.000	410.000	619.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-19.492.200	-18.873.200	209.000	410.000	619.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-71.100	-71.100	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-19.563.300	-18.944.300	209.000	410.000	619.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :

Datum: 29.06.2017

Uhrzeit: 10:46:32

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-43.492.500	-42.873.500	619.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-43.492.500	-42.873.500	619.000	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-43.492.500	-42.873.500	619.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-43.492.500	-42.873.500	619.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	362.000	362.000	0	186.000	186.000	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	362.000	362.000	0	186.000	186.000	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-362.000	-362.000	0	-186.000	-186.000	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-43.854.500	-43.235.500	619.000	-186.000	-186.000	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Landkreis Germersheim

Teilhaushalt FB 23 "Soziale Hilfen"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt

Produktverantwortliche: Karin Kaltenbach

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)
Soziale Hilfen	Hilfe zum Lebensunterhalt (e)
PB 31	P 3111
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (e)
	P 3112
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen €
	P 3115
	Hilfe zur Pflege (i)*
	P 3116
	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (i)**
	P 3117
	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (i)*
	P 3122
	Hilfen für Asylbewerber (i)*
	P 3130
Förderung der Wohlfahrtspflege	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (e)
PB 33	P 3310
Unterhaltsvorschussleist. etc.	Betreuungswesen (e)
PB 34	P 3430
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Wohngeld (e)
PB 35	P 3511
	Landespflege- und Landesblindengeld (e)
	P 3512
	Soziale Sonderleistungen (e)
	P 3514
	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a BKGG
	P 3520

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:49:45

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	53.824.300	48.990.100	2.013.400	-6.847.600	-4.834.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.014.900	2.014.900	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	14.200	14.200	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	55.853.400	51.019.200	2.013.400	-6.847.600	-4.834.200
11.	- Personalaufwendungen	3.445.200	3.445.200	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	984.800	984.800	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	79.100	79.100	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	79.084.800	74.955.400	2.219.600	-6.349.000	-4.129.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	56.500	86.500	30.000	0	30.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	83.650.400	79.551.000	2.249.600	-6.349.000	-4.099.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-27.797.000	-28.531.800	-236.200	-498.600	-734.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-27.797.000	-28.531.800	-236.200	-498.600	-734.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-27.797.000	-28.531.800	-236.200	-498.600	-734.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.482.700	1.482.700	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.482.700	-1.482.700	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-29.279.700	-30.014.500	-236.200	-498.600	-734.800

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:57:08

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	19.890.400	20.564.300	673.900	0	673.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	19.903.700	20.577.600	673.900	0	673.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	29.311.900	29.988.000	822.200	-146.100	676.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	53.500	83.500	30.000	0	30.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	29.722.300	30.428.400	852.200	-146.100	706.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-9.818.600	-9.850.800	-178.300	146.100	-32.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-9.818.600	-9.850.800	-178.300	146.100	-32.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-9.818.600	-9.850.800	-178.300	146.100	-32.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-133.200	-133.200	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-9.951.800	-9.984.000	-178.300	146.100	-32.200



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:57:08

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	9.465.000	10.160.100	811.500	-116.400	695.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	11.481.700	12.176.800	811.500	-116.400	695.100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	14.852.200	16.249.600	1.397.400	0	1.397.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	17.836.100	19.233.500	1.397.400	0	1.397.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.354.400	-7.056.700	-585.900	-116.400	-702.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-6.354.400	-7.056.700	-585.900	-116.400	-702.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-6.354.400	-7.056.700	-585.900	-116.400	-702.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-910.900	-910.900	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.265.300	-7.967.600	-585.900	-116.400	-702.300



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 27.06.2017
Uhrzeit: 14:57:08

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen
3130 Hilfen für Asylbewerber

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	10.962.500	4.759.300	367.200	-6.570.400	-6.203.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	10.963.100	4.759.900	367.200	-6.570.400	-6.203.200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.436.300	9.233.400	0	-6.202.900	-6.202.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	15.531.000	9.328.100	0	-6.202.900	-6.202.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.567.900	-4.568.200	367.200	-367.500	-300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-4.567.900	-4.568.200	367.200	-367.500	-300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-4.567.900	-4.568.200	367.200	-367.500	-300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.700	-32.700	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.600.600	-4.600.900	367.200	-367.500	-300

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 10:50:41

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
23 FB 23: Soziale Hilfen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz 2017		2017	VE 2017
		EUR	EUR	EUR	2017	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-27.579.900	-28.314.700	-734.800	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-27.579.900	-28.314.700	-734.800	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-27.579.900	-28.314.700	-734.800	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-27.579.900	-28.314.700	-734.800	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-27.579.900	-28.314.700	-734.800	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Teilhaushalt FB 24 "Schulen und Bildung"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt

Produktverantwortliche: Madeleine Becky

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben
	Produkte (intern/extern)
Allgemeinbildende Schulen	Realschule Plus Bellheim (i)*
PB 21	P 2151
	Richard-v.-Weizsäcker-Realschule Plus
	Germersheim (k) (e)
	P 2152
	Realschule Plus Kandel (i)*
	P 2153
	Geschwister-Scholl-Realschule Plus
	Germersheim (i) (e)
	P 2156
	Realschule Plus Lingenfeld (e)
	P 2157
	Goethe-Gymnasium Germersheim (i)*
	P 2171
	Europa-Gymnasium Wörth (i)*
	P 2172
	Integrierte Gesamtschule Kandel (i)*
	P 2181
	Integrierte Gesamtschule Rheinzabern (i)*
	P 2182
	Integrierte Gesamtschule Rülzheim (i)*
	P 2183
	Integrierte Gesamtschule Wörth (e)
	P 2184
Förderschulen	Förderschule L Germersheim (e)
PB 22	P 2211
	Förderschule S Rülzheim (e)
	P 2212

Berufliche Schulen PB 23	Berufsschule Germersheim (inkl. Außenstelle Wörth) (i)* P 2311
Schulträgeraufg. - Schülerbef., Sonstiges PB 24	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen I (i)* P 2410
	Lernmittelfreiheit (e) P 2420
	Schulartübergreifende Dienstleistungen (i)* P 2430
	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger (e) P 2440
Wissenschaft, Museen etc. PB 25	Kreismedienzentrum (e) P 2523
Volkshochschulen, u. a. PB 27	Kreisvolkshochschule (e) P 2710
Heimat- und sonstige Kulturpflege PB 28	Kulturförderung (e) P 2810
Sportförderung PB 42	Förderung des Sports (e) P 4210

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

***entspricht Topprodukten**



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:18:44

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.007.100	4.007.100	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	955.500	955.500	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	123.600	123.600	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	346.600	346.600	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	57.300	57.300	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.490.100	5.490.100	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	3.316.600	3.316.600	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.402.600	12.332.600	285.000	-355.000	-70.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.515.400	2.515.400	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	45.200	45.200	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.126.200	1.126.200	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	19.406.000	19.336.000	285.000	-355.000	-70.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.915.900	-13.845.900	-285.000	355.000	70.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-13.915.900	-13.845.900	-285.000	355.000	70.000
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-13.915.900	-13.845.900	-285.000	355.000	70.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.783.500	1.783.500	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.783.500	-1.783.500	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.699.400	-15.629.400	-285.000	355.000	70.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2151 Realschule Plus Bellheim

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	77.300	77.300	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.500	324.500	40.000	0	40.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	558.900	598.900	40.000	0	40.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-481.600	-521.600	-40.000	0	-40.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-481.600	-521.600	-40.000	0	-40.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-481.600	-521.600	-40.000	0	-40.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-75.800	-75.800	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-557.400	-597.400	-40.000	0	-40.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2152 Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ)

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	96.800	96.800	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.800	259.800	0	-40.000	-40.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	654.100	614.100	0	-40.000	-40.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-557.300	-517.300	0	40.000	40.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-557.300	-517.300	0	40.000	40.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-557.300	-517.300	0	40.000	40.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-61.500	-61.500	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-618.800	-578.800	0	40.000	40.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2153 Realschule Plus Kandel

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	60.300	60.300	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.500	458.500	135.000	0	135.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	529.200	664.200	135.000	0	135.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-468.900	-603.900	-135.000	0	-135.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-468.900	-603.900	-135.000	0	-135.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-468.900	-603.900	-135.000	0	-135.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.100	-37.100	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-506.000	-641.000	-135.000	0	-135.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2171 Goethe-Gymnasium, Germersheim

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	99.000	99.000	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.700	320.700	0	-100.000	-100.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	961.900	861.900	0	-100.000	-100.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-862.900	-762.900	0	100.000	100.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-862.900	-762.900	0	100.000	100.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-862.900	-762.900	0	100.000	100.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-134.900	-134.900	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-997.800	-897.800	0	100.000	100.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2172 Europa- Gymnasium, Wörth

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	55.900	55.900	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	646.100	631.100	0	-15.000	-15.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	980.500	965.500	0	-15.000	-15.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-924.600	-909.600	0	15.000	15.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-924.600	-909.600	0	15.000	15.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-924.600	-909.600	0	15.000	15.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-110.400	-110.400	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.035.000	-1.020.000	0	15.000	15.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	89.800	89.800	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.200	396.200	0	-10.000	-10.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	699.900	689.900	0	-10.000	-10.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-610.100	-600.100	0	10.000	10.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-610.100	-600.100	0	10.000	10.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-610.100	-600.100	0	10.000	10.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-86.800	-86.800	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-696.900	-686.900	0	10.000	10.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	112.000	112.000	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.000	297.000	10.000	0	10.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	562.300	572.300	10.000	0	10.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-450.300	-460.300	-10.000	0	-10.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-450.300	-460.300	-10.000	0	-10.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-450.300	-460.300	-10.000	0	-10.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-59.000	-59.000	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-509.300	-519.300	-10.000	0	-10.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	84.400	84.400	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.300	211.300	30.000	0	30.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	294.900	324.900	30.000	0	30.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-210.500	-240.500	-30.000	0	-30.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-210.500	-240.500	-30.000	0	-30.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-210.500	-240.500	-30.000	0	-30.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.900	-36.900	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-247.400	-277.400	-30.000	0	-30.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2213 Bienwaldschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	19.500	19.500	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.000	174.000	0	-25.000	-25.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	278.700	253.700	0	-25.000	-25.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-259.200	-234.200	0	25.000	25.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-259.200	-234.200	0	25.000	25.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-259.200	-234.200	0	25.000	25.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.800	-19.800	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-279.000	-254.000	0	25.000	25.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 08:29:33

Produkt
2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung
2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	124.300	124.300	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	863.800	768.800	70.000	-165.000	-95.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.346.500	1.251.500	70.000	-165.000	-95.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.222.200	-1.127.200	-70.000	165.000	95.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.222.200	-1.127.200	-70.000	165.000	95.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.222.200	-1.127.200	-70.000	165.000	95.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-115.700	-115.700	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.337.900	-1.242.900	-70.000	165.000	95.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 10:54:13

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
24 FB 24: Schulen und Bildung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-12.325.400	-12.255.400	70.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-12.325.400	-12.255.400	70.000	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-12.325.400	-12.255.400	70.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-12.325.400	-12.255.400	70.000	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.755.200	3.255.200	-1.500.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	4.755.200	3.255.200	-1.500.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	255.000	255.000	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	14.693.500	14.097.800	-595.700	9.150.000	9.750.000	600.000
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	14.948.500	14.352.800	-595.700	9.150.000	9.750.000	600.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-10.193.300	-11.097.600	-904.300	-9.150.000	-9.750.000	-600.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-22.518.700	-23.353.000	-834.300	-9.150.000	-9.750.000	-600.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre						Später	Gesamt- summe
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019	2020		
																9	

Teilhaushalt FB 24

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

2151
1 2151
Realschule Plus Bellheim
Sanierung Realschule Plus Bellheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019 ff	0	0		0	0	0	0	0	400.000	400.000	0	800.000		
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0		0	0	0	0	0	-400.000	-400.000	0	-800.000		

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	40.000	50.379	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	110.400	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-40.000	-50.379	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	-110.400	

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-40.000	-50.379	-15.000	0	-15.000	-15.000	-415.000	-415.000	0	-910.400	
--	--	---	---------	---------	---------	---	---------	---------	----------	----------	---	----------	--

2152
2 2152
Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim
Sanierung Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0		100.000	-100.000	0	100.000	200.000	500.000	1.200.000	2.000.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017	41.151	25.000	20.606	1.020.000	-320.000	700.000	2.004.400	1.900.000	1.456.800	0	6.123.000	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-41.151	-25.000	-20.606	-920.000	220.000	-700.000	-1.904.400	-1.700.000	-956.800	1.200.000	-4.123.000	
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			50.000									50.000	
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					1.900.000	100.000	2.000.000					2.000.000	
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2019					1.900.000		1.900.000					1.900.000	

3 2152
Generalsanierung Sporthalle Realschule Germersheim (I-Stock)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2009-2015	1.272.000	0	13.000	0	0	0	0	0	0	0	0	1.285.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2015	4.289.922	0	115.027	0	0	0	0	0	0	0	0	4.404.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.017.922	0	-102.027	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.119.900

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend		100.000	27.690	15.000	0	15.000	20.000	20.000	20.000			102.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-100.000	-27.690	-15.000	0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000			-102.700

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.059.073	-125.000	-150.323	-935.000	220.000	-715.000	-1.924.400	-1.720.000	-976.800	1.200.000	-7.345.600	
--	--	------------	----------	----------	----------	---------	----------	------------	------------	----------	-----------	------------	--

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre					Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	16	17

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	10.000		8.000	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	0	42.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-10.000		-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-42.000

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-35.000	0	-8.000	0	-8.000	-58.000	-33.000	42.000	0	-92.000
--	--	---	---------	---	--------	---	--------	---------	---------	--------	---	---------

2171

Goethe-Gymnasium Germersheim

7 2171

Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	400.000	0	130.000	0	130.000	85.000	400.000	420.000	585.000	2.020.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	792.425	2.250.000	2.159.248	1.747.000	285.000	2.032.000	1.280.000	528.500	0	0	6.792.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-792.425	-1.850.000	-2.159.248	-1.617.000	-285.000	-1.902.000	-1.195.000	-128.500	420.000	585.000	-4.772.200
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			1.000.000									1.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018						1.000.000	1.000.000					1.000.000

8 2171

Neubau einer Sporthalle für das Goethe-Gymnasium Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2008 - 2015	615.500	0		0	0	0					615.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2014	3.771.245	0	20.574	0	0	0					3.791.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.155.745	0	-20.574	0	0	0	0	0	0	0	-3.176.300

9 2171

Sanierung/Modernisierung Sportgelände "Im Roth"

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2016	678.558	86.200	121.243	400.000	-350.000	50.000	350.200	0	0	0	1.200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-678.558	-86.200	-121.243	-400.000	350.000	-50.000	-350.200	0	0	0	-1.200.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018						350.000	350.000					350.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	250.000	35.694	70.000	0	70.000	20.000	20.000	20.000		165.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-250.000	-35.694	-70.000	0	-70.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-165.700

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-4.626.728	-2.186.200	-2.336.759	-2.087.000	65.000	-2.022.000	-1.565.200	-148.500	400.000	585.000	-9.314.200
--	--	------------	------------	------------	------------	--------	------------	------------	----------	---------	---------	------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe	
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018			2019
								9	10	11	12	13	14	15		16

2172 Europa-Gymnasium Wörth

10 2172 Brandschutzmaßnahmen Europa-Gymnasium Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2020	40.000	90.000	90.000	110.000	-110.000	0	280.000	310.000	200.000	0	920.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2017	2.364.822	58.500	70.164	293.300	-193.300	100.000	181.600	0	0	0	2.716.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.324.822	31.500	19.836	-183.300	83.300	-100.000	98.400	310.000	200.000	0	-1.796.600

10 a Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fenster/Fassade)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2018	0	200.000		0	0	0	800.000	700.000	900.000	0	2.400.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0	150.000		150.000	120.000	270.000	1.000.000	1.415.000	0	0	2.685.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	50.000		-150.000	-120.000	-270.000	-200.000	-715.000	900.000	0	-285.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			1.000.000									1.000.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					1.000.000	0	1.000.000					1.000.000

10 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (TGA)

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0		0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2019	0	100.000		50.000	80.000	130.000	1.500.000	1.050.000	770.000	0	3.450.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-100.000		-50.000	-80.000	-130.000	-1.500.000	-1.050.000	-770.000	0	-3.450.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			800.000									800.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					1.000.000		1.000.000					1.000.000

10 c Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020		0		0	0	0	125.000	125.000	275.000	125.000	650.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2019	0	50.000	0	50.000	0	50.000	450.000	500.000	450.000	0	1.450.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	-325.000	-375.000	-175.000	125.000	-800.000
												0

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	140.000	0	20.000	-10.000	10.000	80.000	20.000	20.000	0	130.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-140.000	0	-20.000	10.000	-10.000	-80.000	-20.000	-20.000	0	-130.000

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.324.822	-208.500	19.836	-453.300	-106.700	-560.000	-2.006.600	-1.850.000	135.000	125.000	-6.461.600
---	--	-------------------	-----------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------	-------------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre					Später	Gesamt- summe	
								Plan	vorl. RE	2017	Änderung	2017	2018	2019			2020
								2016	2016			inkl. NT					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

2181

Integrierte Gesamtschule Kandel

11 2181

Neubau IGS Kandel

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	186.521	200.000	102.863	240.000	590.000	830.000	1.650.000	0	0	0	0	0	0	0	2.769.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-186.521	-200.000	-102.863	-240.000	-590.000	-830.000	-1.650.000	0	0	0	0	0	0	0	-2.769.400
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018							1.650.000	1.650.000								1.650.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	30.000	8.908	30.000	0	30.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0	98.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-30.000	-8.908	-30.000	0	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-98.900

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-186.521	-230.000	-111.771	-270.000	-590.000	-860.000	-1.670.000	-20.000	-20.000	0	0	0	0	0	-2.868.300
---	--	----------	----------	----------	----------	----------	----------	------------	---------	---------	---	---	---	---	---	------------

2182

Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

12 2182

Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek.stufe I)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2012-2020	5.176.287	466.300	240.000	1.382.200	0	1.382.200	435.000	591.600	403.400	180.000	0	0	0	0	8.634.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2017	7.681.268	1.200.000	1.701.072	1.574.700	-750.000	824.700	695.200	0	0	0	0	0	0	0	10.902.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.504.981	-733.700	-1.461.072	-192.500	-750.000	557.500	-260.200	591.600	403.400	180.000	0	0	0	0	-2.267.500
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			700.000													700.000

13 2182

Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek.stufe II)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	250.000	0	250.000	-250.000	0	500.000	500.000	662.300	698.400	0	0	0	0	2.360.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2018	45.111	1.640.000	1.711.465	2.416.500	-250.000	2.166.500	711.300	0	0	0	0	0	0	0	4.634.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-45.111	-1.390.000	-1.711.465	-2.166.500	0	-2.166.500	-211.300	500.000	662.300	698.400	0	0	0	0	-2.273.700
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			1.000.000													1.000.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	200.000	96.566	150.000	-150.000	0	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0	0	186.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-200.000	-96.566	-150.000	150.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	0	0	0	0	-186.600

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.550.092	-2.323.700	-3.269.102	-2.509.000	900.000	-1.609.000	-501.500	1.061.600	1.035.700	878.400	0	0	0	0	-4.727.800
---	--	------------	------------	------------	------------	---------	------------	----------	-----------	-----------	---------	---	---	---	---	------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe		
								Plan	vorl. RE	2017	Änderung	2017	2018			2019	2020
								2016	2016			inkl. NT					2021 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

14 2183 Erweiterung IGS Rülzheim (Sek.stufe I)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2013-2020	7.458.501	829.000	910.000	1.165.000	-130.000	1.035.000	242.600	1.000.000	1.127.000	0	11.692.100
Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2018	9.290.738	683.200	3.133.116	2.850.000	0	2.850.000	1.517.000	0	0	0	16.790.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.832.237	145.800	-2.223.116	-1.685.000	-130.000	-1.815.000	-1.274.400	1.000.000	1.127.000	0	-5.098.700
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			2.450.000									2.450.000

15 2183 Erweiterung IGS Rülzheim (Sek.stufe II)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	500.000		230.000	-230.000	0	495.000	895.000	541.700	429.000	2.360.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2017	204.011	4.032.400	125.092	10.000	210.000	220.000	4.246.400	0	0	0	4.795.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-204.011	-3.532.400	-125.092	220.000	-440.000	-220.000	-3.751.400	895.000	541.700	429.000	-2.434.800

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	200.000	2.636	150.000	-150.000	0	30.000	30.000	30.000	0	92.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-200.000	-2.636	-150.000	150.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-92.600

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.036.248	-3.586.600	-2.350.844	-1.615.000	-420.000	-2.035.000	-5.055.800	1.865.000	1.638.700	429.000	-7.626.100
--	--	------------	------------	------------	------------	----------	------------	------------	-----------	-----------	---------	------------

2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

16 2184 IGS Wörth (Ganztagsschule)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	1.000.000	351.520	558.000	0	558.000	287.000	150.000	108.300	396.700	2.295.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2017	335.432	1.300.000	392.919	1.080.000	1.057.600	2.137.600	450.000	0	0	0	3.316.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-335.432	-300.000	-41.399	-522.000	-1.057.600	-1.579.600	-163.000	150.000	108.300	396.700	-1.021.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			1.000.000									1.000.000

17 2184 Neubau IGS Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016-2020	0	270.000	0	500.000	-350.000	150.000	1.170.000	1.920.000	1.000.000	405.000	4.915.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2018	161.811	300.000	739.545	1.500.000	-1.000.000	500.000	3.400.000	3.400.000	308.700	0	8.510.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-161.811	-30.000	-739.545	-1.000.000	650.000	-350.000	-2.230.000	-1.480.000	691.300	405.000	-3.595.100
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					2.000.000		2.000.000					2.000.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre					Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	16	17

18 2184

Generalsanierung IGS Würth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018 ff	0	0		330.000	-330.000	0	1.490.000	2.440.000	2.608.000	1.540.000	8.078.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018	0	310.000	163.430	400.000	250.000	650.000	2.000.000	3.000.000	3.290.000	0	9.413.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-310.000	-163.430	-70.000	-580.000	-650.000	-510.000	-560.000	-682.000	1.540.000	-1.335.400
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					1.000.000	-850.000	150.000					150.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	180.000	12.090	20.000	0	20.000	30.000	30.000	30.000	0	122.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-180.000	-12.090	-20.000	0	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	-122.100

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-497.242	-820.000	-956.464	-1.612.000	-987.600	-2.599.600	-2.933.000	-1.920.000	87.600	2.341.700	-6.073.600
--	--	----------	----------	----------	------------	----------	------------	------------	------------	--------	-----------	------------

2211

Förderschule Germersheim

19 2211

Brandschutzmaßnahmen Förderschule Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0		0	0	0	50.000	50.000	0	0	100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2019	0	25.000	0	0	0	0	100.000	100.000	0	0	200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-25.000	0	0	0	0	-50.000	-50.000	0	0	-100.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	10.000	2.927	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	42.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-10.000	-2.927	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	-42.900

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-35.000	-2.927	-10.000	0	-10.000	-60.000	-60.000	-10.000	0	-142.900
--	--	---	---------	--------	---------	---	---------	---------	---------	---------	---	----------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe		
								Plan	vorl. RE	2017	Änderung	2017	2018			2019	2020
								2016	2016			inkl. NT				2021 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

77

2212

Förderschule Rülzheim

20 2212

Brandschutzmaßnahmen Förderschule Rülzheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2018-2019	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000	0	0	100.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017-2019	0	0	0	0	0	0	125.000	175.000	0	0	300.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	-75.000	-125.000	0	0	-200.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	8.000	30.338	8.000	0	8.000	8.000	8.000	8.000	0	62.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-8.000	-30.338	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-62.300

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-8.000	-30.338	-8.000	0	-8.000	-83.000	-133.000	-8.000	0	-262.300
--	--	---	--------	---------	--------	---	--------	---------	----------	--------	---	----------

2213

Förderschule Wörth

21 2213

Generalsanierung und Brandschutzmaßnahmen Förderschule Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	0	0	0	75.000	0	0	0	75.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	25.000	0	0	0	0	100.000	1.140.000	900.000	0	2.165.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-25.000	0	0	0	0	-25.000	-1.140.000	-900.000	0	-2.090.000
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			50.000									50.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend	0	8.000	11.403	8.000	0	8.000	8.000	8.000	8.000	0	43.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-8.000	-11.403	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	-43.400

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-33.000	-11.403	-8.000	0	-8.000	-33.000	-1.148.000	-908.000	0	-2.133.400
--	--	---	---------	---------	--------	---	--------	---------	------------	----------	---	------------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre					Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	16	17

2311 Berufsbildende Schule Germersheim

22 2311 Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017 ff	0	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	25.000	1.060	50.000	0	50.000	1.574.000	2.000.000	500.000	0	4.125.100	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-25.000	-1.060	-50.000	0	-50.000	-1.524.000	-1.950.000	-450.000	0	-3.975.100	
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			50.000									50.000	

23 2311 Sanierung Berufsbildende Schule Außenstelle Wörth

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2020	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2020	0	150.000	0	50.000	0	50.000	1.650.000	950.000	1.300.000	0	3.950.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-150.000	0	-50.000	0	-50.000	-1.600.000	-900.000	-1.250.000	50.000	-3.750.000

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen Finanzhaushalt		0	202.500	41.444	122.500	-110.000	12.500	100.000	100.000	100.000	0	353.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-202.500	-41.444	-122.500	110.000	-12.500	-100.000	-100.000	-100.000	0	-353.900

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-377.500	-42.504	-222.500	110.000	-112.500	-3.224.000	-2.950.000	-1.800.000	50.000	-8.079.000
--	--	---	----------	---------	----------	---------	----------	------------	------------	------------	--------	------------

24 Zusammenfassung lfd. Beschaffungen - ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	7.000	0	0	0	0	0	0	0	7.000
Auszahlungen Finanzhaushalt			103.000	114.883	315.500	0	315.500	208.000	108.000	103.000	0	849.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-103.000	-107.883	-315.500	0	-315.500	-208.000	-108.000	-103.000	0	-849.300

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 24

Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	14.562.288	4.005.300	1.611.520	4.755.200	-1.500.000	3.255.200	6.284.600	9.546.600	8.960.700	5.739.100	51.211.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	29.843.015	14.236.800	11.049.107	14.948.500	-595.700	14.352.800	26.031.500	19.790.500	13.177.500	1.200.000	115.814.400
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-15.280.727	-10.231.500	-9.437.588	-10.193.300	-904.300	-11.097.600	-19.746.900	-10.243.900	-4.216.800	4.539.100	-64.602.600

Verpflichtungsermächtigungen

8.150.000

9.150.000

2.250.000

11.400.000

19.550.000

Nachtrag 2017

Erläuterungen FB 24

Lfd.-Nr. 2 Sanierung Richard-von-Weizsäcker-Realschule plus Germersheim

Die anteiligen Landeszuwendungen verschieben sich in das Haushaltsjahr 2018.
Einen Teil der Maßnahme verschiebt sich in das Folgejahr.

Lfd.-Nr. 5 Brandschutz Realschule Plus Germersheim

Ansaterhöhung um 150.00 € auf 200.000 € da nur Planungskosten veranschlagt waren.

Lfd.-Nr. 7 Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim

Neuausstattung NaWi-Lehrmittel Physik und Biologie im Rahmen der Sanierung des Goethe-Gymnasium Germersheim, 2 Bauabschnitt

Lfd.-Nr. 9 Sanierung/Modernisierung Sportplatz „Im Roth“

Die Maßnahme verschiebt sich in das Folgejahr

Lfd.-Nr. 11 Neubau IGS Kandel

Erhöhung des Ansatzes auf 830.000 €, da für den Neubau Container benötigt werden.

Lfd.-Nr. 12 Erweiterung IGS Rheinzabern (SEK I)

Ein Teil der Maßnahme verschiebt sich aufgrund der Generalsanierung im Bestand während des laufenden Schulbetriebes nach hinten.

Lfd.-Nr. 15 Erweiterung IGS Rülzheim (SEK II)

Die anteiligen Landeszuwendungen verschieben sich in die Folgejahre.
Für die Erstausrüstung Werkraum, sowie Erstausrüstung mit NaWi-Lehr-/Lernmittel werden zusätzlich 210.000 Euro bereit gestellt.

Lfd.-Nr. 16 IGS Wörth (Ganztagsschule)

Die anteiligen Landeszuwendungen sowie die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen verschieben sich in Haushaltsjahr 2018.

Ansaterhöhung um 1.057.600 € auf 2.137.600 € aufgrund Verschiebung aus dem Haushaltsjahr 2016.

Lfd.-Nr. 17 Neubau IGS Wörth

Die anteiligen Landeszuwendungen sowie die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen verschieben sich in Haushaltsjahr 2018.
Da sich die Maßnahme voraussichtlich nach hinten verschiebt, wird der Ansatz auf 500.000 € reduziert.

Lfd.-Nr. 18 Generalsanierung IGS Wörth

Die anteiligen Landeszuwendungen sowie die gemäß Absichtserklärung mit der Stadt Wörth zu erwartenden Einzahlungen verschieben sich in Haushaltsjahr 2018.

Für die Möblierung GTS-Räume Mensa und Erstausrüstung NaWi-Lehr-/Lernmittel Sek II erfolgt eine Mittelbereitstellung in Höhe von 250.000 Euro.

Lfd.-Nr. 23 Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim

Neuausstattung der Lehrküche im Zuge erforderlicher Baumaßnahmen zum Brandschutz nach 2018 verschoben.

Teilhaushalt FB 31 "Bauen, Kreisentwicklung"

Dezernent 3: Michael Gauly
Produktverantwortlicher: Stefan Hesse

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)
Sicherheit und Ordnung	Brandschutz II (e)
PB 12	P 1260
Räumliche Entwicklung/Planung	Raumordnung/Landesplanung (e)
PB 51	P 5111
	Kreisentwicklung (e)
	P 5112
	Dorferneuerung/Städtebauförderung (e)
	P 5113
	Bauleitplanung (e)
	P 5117
Bauen und Wohnen	Baurechtliche Verfahren (e)
PB 52	P 5211
	Bauaufsicht/Bauverwaltung (e)
	P 5212
	Wohnungsbauförderung (e)
	P 5220
	Denkmalschutz und Denkmalpflege (e)
	P 5230
Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	Kreisstraßen (i)*
PB 54	P 5420
	Öffentlicher Personen-/Nahverkehr (i)*
	P 5470
Umweltschutz	Immissionen (e)
PB 56	P 5610

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

*entspricht Topprodukten



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 11:01:00

3 GB 3: Bauen und Umwelt
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.716.300	-2.716.300	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-2.716.300	-2.716.300	0	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-2.716.300	-2.716.300	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-2.716.300	-2.716.300	0	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.044.200	872.200	-1.172.000	0	0	0
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0	-39.000	-39.000	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000	1.000	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	2.045.200	834.200	-1.211.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.268.000	168.000	-1.100.000	2.500.000	2.500.000	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.176.000	981.800	-194.200	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	2.444.000	1.149.800	-1.294.200	2.500.000	2.500.000	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-398.800	-315.600	83.200	-2.500.000	-2.500.000	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-3.115.100	-3.031.900	83.200	-2.500.000	-2.500.000	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe		
								Plan	vorl. RE	2017	Änderung	2017	2018			2019	2020
								2016	2016			inkl. NT					2021 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Teilhaushalt FB 31

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 5112

Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017-2019				1.200.000	-1.100.000	100.000	2.500.000	600.000	0	0	3.200.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017-2019				1.200.000	-1.100.000	100.000	2.500.000	600.000	0	0	3.200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018					2.500.000	0	2.500.000					2.500.000

2 5420

Bau eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der K 8 zwischen Bellheim und Hördt

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	462.000	0	462.000
Auszahlungen Finanzhaushalt		1.000	0	0	0	0	0	0	0	560.000	0	561.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.000	0	0	0	0	0	0	0	-98.000	0	-99.000

3 5420

Ortsrandstraße im Zuge der K 10 bei Jockgrim II. Bauabschnitt

Einzahlungen Finanzhaushalt		1.652.137	0	0	-39.000	-39.000	0	0	0	0	0	1.613.100
Auszahlungen Finanzhaushalt		1.613.389	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.613.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		38.748	0	0	-39.000	-39.000	0	0	0	0	0	-300

4 5420

Ortsrandstraße Hatzenbühl im Zuge der K 10

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	3.000.000	0	0	0	3.000.000
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	3.000.000	0	0	0	3.000.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

5 5420

Radweg entlang der K 16 (Büchelberg/Minfeld)

Einzahlungen Finanzhaushalt	2020	0	0	0	0	0	0	0	1.325.000	0	0	975.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2020	0	0	0	0	0	0	0	1.500.000	0	0	1.500.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	-175.000	0	0	-525.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre						Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019	2020		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

6 5420

Ausbau K 16, Holzgasse im Bereich der Ortsdurchfahrt Minfeld

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014-2015	297.000	0	0	21.500	21.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	318.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014	430.229	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	430.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-133.229	0	0	21.500	21.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-111.700

7 5420

K 15 - Errichtung kombinierter Rad- u. Fußgängerweg zur Querung der Bahnlinie am nördlichen Ortsausgang von Schaidt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	0	0	0	0	0	238.500	0	0	0	0	0	0	0	238.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	0	0	0	0	0	270.000	0	0	0	0	0	0	0	270.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	-31.500	0	0	0	0	0	0	0	-31.500

8 5420

K 10/K 11 - Ausbau des Kreuzungsbereiches Luitpoldstraße/Kirchstraße im Zuge der OD Hatzenbühl

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014-2015	137.020	0	18.980	0	13.700	13.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	169.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014	210.816	0	44.746	0	5.500	5.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	261.100
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-73.796	0	-25.766	0	8.200	8.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-91.400

9 5420

K 12 - Bestandsausbau der Kreuzgasse in Steinweiler

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014-2015	217.500	0	82.500	0	47.600	47.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	347.600
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2015	427.382	0	21.651	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	449.000
Saldo-Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-209.882	0	60.849	0	47.600	47.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-101.400

10 5420

Bestandsausbau K16, Teilstück zwischen Scheibenhardt und Büchelberg, II Bauabschnitt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2019	347	0	0	0	0	0	0	162.500	0	0	0	0	0	0	0	162.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0	250.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		347	0	0	0	0	0	0	-87.500	0	0	0	0	0	0	0	-87.200

11 5420

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden/Gemeindeverbände (Anteil an der Straßenentwässerung)

Auszahlungen Finanzhaushalt		56.944	60.000	4.883	60.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0	0	0	301.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-56.944	-60.000	-4.883	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0	0	0	-301.800

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe		
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018			2019	2020

12 5420 K 3 - Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	169.000	17.100	186.100	0	0	0	0	0	186.100
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	260.000	26.300	286.300	0	0	0	0	0	286.300
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-91.000	-9.200	-100.200	0	0	0	0	0	-100.200

13 5420 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und der A 65

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	59.200	0	29.279	0	0	0	0	0	0	0	88.500
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015	102.684	0	16.883	0	0	0	0	0	0	0	119.600
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-43.484	0	12.396	0	0	0	0	0	0	0	-31.100

14 5420 K 11 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und der Landkreisgrenze

Einzahlungen Finanzhaushalt	2015	90.000	0	34.657	0	0	0	0	0	0	0	90.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015	156.440	0	9.029	0	0	0	0	0	0	0	165.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-66.440	0	25.628	0	0	0	0	0	0	0	-75.500

15 5420 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und Schaidt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016	0	234.000	143.000	0	7.300	7.300	0	0	0	0	150.300
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	360.000	231.164	0	0	0	0	0	0	0	231.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-126.000	-88.164	0	7.300	7.300	0	0	0	0	-80.900

16 5420 K 10 - L 540 - Einrichtung einer abknickenden Vorfahrt

Einzahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	104.000	-104.000	0	0	104.000	0	0	0	104.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0	160.000	-160.000	0	0	160.000	0	0	0	160.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-56.000	56.000	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

17 5420 K 29 / B 35 - Ausbau der Anschlussstelle durch Anlage einer Auffahrtsrampe

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	376.200	-54.400	321.800	0	0	0	0	0	321.800
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	456.000	-66.000	390.000	0	0	0	0	0	390.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	-79.800	11.600	-68.200	0	0	0	0	0	-68.200

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)			Haushalts- jahr	Finanzplanungsjahre					Später	Gesamt- summe
								Plan	vorl. RE		2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019		
								2016	2016								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

18 5420 K 10 - Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke über den Feldlachgraben am südlichen Ortsausgang von Hatzenbühl

Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	40.000	29.858	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29.900
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-40.000	-29.858	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-29.900

19 5420 K 10 - Erneuerung der Rad- und Gehwegbrücke über den Otterbach nördlich von Jockgrim

Auszahlungen Finanzhaushalt	2019	0	0		0	0	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	60.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0		0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	0	0	0	-60.000

20 5420 K 10 - Bestandsausbau OD Hatzenbühl bis zum KVP L549 sowie zwischen Hatzenbühl und Herxheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016	0	156.000		195.000	-20.800	174.200	55.900	0	0	0	0	0	0	0	0	230.100
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016	0	240.000		300.000	0	300.000	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	410.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-84.000		-105.000	-20.800	-125.800	-54.100	0	0	0	0	0	0	0	0	-179.900

Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-545.681	-310.000		-391.800	83.200	-308.600	-114.100	-295.000	-333.000	0	0	0	0	0	-2.031.000
--	--	--	----------	----------	--	----------	--------	----------	----------	----------	----------	---	---	---	---	---	------------

Öffentlicher Personennahverkehr

21 5470 Stadtbahn Wörth - Germersheim (Nettoanteil)

Auszahlungen Finanzhaushalt		6.820.201	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.820.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-6.820.201	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.820.200

22 5470 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		3.449	0		8.000	0	8.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.400
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-3.449	0		-8.000	0	-8.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11.400

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 31

Einzahlungen Finanzhaushalt	bis später	2.453.204	390.000	308.416	2.044.200	-1.211.000	833.200	2.555.900	4.105.000	1.787.000	0	0	0	0	0	0	11.658.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis später	9.822.534	700.000	358.555	2.444.000	-1.294.200	1.149.800	2.670.000	4.400.000	2.120.000	0	0	0	0	0	0	20.520.600
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-7.369.330	-310.000	-50.139	-399.800	83.200	-316.600	-114.100	-295.000	-333.000	0	0	0	0	0	0	-8.862.600

Verpflichtungsermächtigungen

2.500.000 0 2.500.000

2.500.000

Nachtrag 2017

Erläuterungen FB 31

Lfd. Nr. 1 Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Germersheim

Bei der Überarbeitung der Kostenberechnung hat der mit der Begleitung des landkreisweiten Breitbandausbaus beauftragte TÜV Rheinland eine Reduzierung der zu finanzierenden Wirtschaftlichkeitslücke von 3,7 Mio. auf 3,2 Mio. Euro ermittelt.

Da die Antragsprüfung durch die Bewilligungsbehörde länger gedauert hat als angenommen und sich für die Ausschreibung die Notwendigkeit der Anpassung an aktuelle Entwicklungen der Breitbandversorgung ergibt, ist mit einem Baubeginn frühestens Ende 2017 zu rechnen. Daher erfolgt neben der Gesamtreduzierung des Haushaltsansatzes auch eine Verschiebung der 2017 eingestellten Mittel auf das Jahr 2019.

Lfd. Nr. 3 Ortsrandstraße im Zuge der K 10 bei Jockgrim II. Bauabschnitt

Aufgrund der Schlussabrechnung von Kosten für Grunderwerb und Landespflege, die außerhalb unserer Finanzierungsvereinbarung direkt auf die Ortsgemeinde Jockgrim entfallen, haben sich die zuwendungsfähigen Gesamtkosten der Straßenbaumaßnahme um rd. 40.000 Euro reduziert. Da zuvor bereits eine vollumfängliche Fördermittelzuweisung des Landes und eine Zahlung des mit der Ortsgemeinde vereinbarten Finanzierungsanteils auf Basis der damals vorliegenden Gesamtausgaben erfolgt ist, sind die zu viel eingemommene Beträge an das Land und die Ortsgemeinde zurückzuzahlen.

Lfd. Nr. 6 Ausbau K 16, Holzgasse im Bereich der Ortsdurchfahrt Minfeld

Die Schlussabrechnung des von den Verbandsgemeindewerken Kandel zu tragenden Anteils für die Wiederherstellung des Fahrbahnoberbaus in dem für die Kanalarbeiten ausgekofferten Straßenbereich steht noch aus. Es wird mit Einnahmen in Höhe von 13.000 Euro gerechnet. Des Weiteren wird auf Basis der endgültigen Gesamtkosten eine abschließende Fördermittelzuweisung des Landes in Höhe von voraussichtlich 8.500 Euro erfolgen.

Lfd. Nr. 8 K 10/K 11 - Ausbau des Kreuzungsbereiches Luitpoldstraße/Kirchstraße im Zuge der OD Hatzenbühl

Die Straßenschlussvermessung und die Eintragung in das Liegenschaftskataster ist 2017 erfolgt. Damit ist die Maßnahme abgeschlossen und kann schlussgerechnet werden. Neben den Ausgaben für die Schlussvermessung in Höhe von 5.500 Euro ergibt sich für das Jahr 2017 eine ausstehende Fördermittelzuweisung in Höhe von 13.700 Euro.

Lfd. Nr. 9 K 12 - Bestandsausbau der Kreuzgasse in Steinweiler

Bei der Schlussabrechnung des von der Verbandsgemeinde Kandel zu übernehmenden Kostenanteils für die Wiederherstellung des Fahrbahnoberbaus in dem für die Kanalarbeiten ausgekofferten Straßenbereich, hat sich eine ausstehende Forderung des Landkreises in Höhe von rd. 43.100 Euro ergeben. Des weiteren wird auf Basis der endgültigen Gesamtkosten eine abschließende Fördermittelzuweisung des Landes in Höhe von 4.500 Euro erwartet.

Lfd. Nr. 12 K 3 – Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt

Die tatsächliche Vergabesumme hat sich gegenüber der vorläufigen Kostenkalkulation um 26.300 Euro auf insgesamt rd. 286.300 Euro erhöht. Neben dem Anstieg der Kosten für den Straßenkörper werden im

Nachtragshaushalt die damit einhergehenden, höheren Einnahmen durch Zuschüsse des Landes berücksichtigt.

Lfd. Nr. 15 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und Schaidt

Auf Basis der vorliegenden Gesamtkosten ist im Nachtragshaushalt eine Einnahme von ausstehenden Zuwendungsmitteln des Landes in Höhe von ca. 7.300 Euro eingeplant.

Lfd. Nr. 16 K 10 / L 540 - Einrichtung einer abknickenden Vorfahrt

Da kein Baurecht im Abstimmungsverfahren herbeigeführt werden konnte, wird die Maßnahme verschoben. Die Durchführung des nun erforderlichen Planfeststellungsverfahrens wird voraussichtlich 2-3 Jahre in Anspruch nehmen, so dass mit einer baulichen Umsetzung frühestens 2019 zu rechnen ist.

Lfd. Nr. 17 K 29 / B 35 - Ausbau der Anschlussstelle durch Anlage einer Auffahrtsrampe

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden im Nachtragshaushalt an die tatsächliche Vergabesumme angepasst. Der Baukostenanteil des Kreises reduziert sich von 456.000 Euro auf 390.000 Euro. Dementsprechend geringer fallen die Zuwendung des Landes und die Kostenbeteiligung der Stadt Germersheim aus.

Lfd. Nr. 20 K 10 - Bestandsausbau OD Hatzenbühl bis zum KVP L 549 sowie zwischen Hatzenbühl und Herxheim

Die im Haushalt 2017 eingestellten Mittel für den Bestandsausbau der K 10 in Höhe von 300.000 Euro werden aufgrund einer Auftragserweiterung, die den Bereich von der OD Hatzenbühl bis zum KVP L 549 einschließt, vollständig ausgeschöpft. Ein Förderantrag für den Erweiterungsbereich wurde beim LB M eingereicht. Da der Ausbau allerdings nicht zuwendungsfähige Kosten in Höhe von rd. 32.000 Euro beinhaltet, wird der Zuschussbetrag um 20.800 Euro reduziert. Aufgrund der Erweiterung der Maßnahme wird im Zuge der Finanzplanung für das Folgejahr 2018 ein Betrag von 110.000 Euro für den Bestandsausbau und eine Zuwendung von 55.900 € vorgesehen.

Landkreis Germersheim

Teilhaushalt FB 32 "Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt"

Dezernent 3: Michael Gauly

Produktverantwortlicher: Georg Roth

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)
Sicherheit und Ordnung	Sicherheit und Ordnung III (e)
PB 12	P 1221
Natur- und Landschaftspflege	Gewässeraufsicht (e)
PB 55	P 5520
	Landschafts- und Artenschutz (e)
	P 5541
	Eingriffe in Natur und Landschaft (e)
	P 5545
	Landwirtschaft und Weinbau (e)
	P 5553
	Agrarfördermaßnahmen (e)
	P 5558

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 11:03:45

3 GB 3: Bauen und Umwelt
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-716.700	-716.700	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-716.700	-716.700	0	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-716.700	-716.700	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-716.700	-716.700	0	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	816.100	2.381.700	1.565.600	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.000	10.000	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	826.100	2.391.700	1.565.600	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	914.000	2.538.700	1.624.700	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	914.000	2.538.700	1.624.700	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-87.900	-147.000	-59.100	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-804.600	-863.700	-59.100	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe		
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018			2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Teilhaushalt FB 32

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 5520 Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (Ottersheimer Teilungswehr)

Einzahlungen Finanzhaushalt		7.200	0		0	180.000	180.000	0	0	0	0	0	0	187.200
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2015	19.461	0	62.292	0	140.000	140.000	0	0	0	0	0	0	221.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-12.261	0	-62.292	0	40.000	40.000	0	0	0	0	0	0	-34.600
Ermächtigungsübertragung von 2015 nach 2016			160.000											160.000

2 5520 Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (Ludwigsmühle)

Einzahlungen Finanzhaushalt		286.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	286.200
Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2015	279.102	0	7.096	0	0	0	0	0	0	0	0	0	286.200
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		7.098	0	-7.096	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3 5520 Durchgängigkeitsprojekt am Erlenbach in Leimersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

4 5541 Durchführung Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Einzahlungen Finanzhaushalt		4.508.956	1.097.100	675.678	816.100	1.385.600	2.201.700	746.500	502.000	176.400	0	0	0	8.811.200
Auszahlungen Finanzhaushalt		4.702.858	853.400	677.456	874.000	1.484.700	2.358.700	799.900	537.900	189.000	0	0	0	9.441.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-193.901	243.700	-1.778	-57.900	-99.100	-157.000	-53.400	-35.900	-12.600	0	0	0	-630.500

5 5541 Artenschutzprojekt Sumpfschildkröte

Einzahlungen Finanzhaushalt		911.614	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	911.600
Auszahlungen Finanzhaushalt		725.569	12.000	6.261	10.000	0	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	778.800
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		186.045	-12.000	-6.261	-10.000	0	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	132.800

6 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		595.379	40.000	42.413	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	675.400
Auszahlungen Finanzhaushalt		225.050	35.000	27.218	30.000	0	30.000	30.000	15.000	15.000	0	0	0	350.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		370.328	5.000	15.195	-20.000	0	-20.000	-20.000	-5.000	-5.000	0	0	0	325.400

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre					Später	Gesamt- summe	
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019			2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 32

Einzahlungen Finanzhaushalt	bis später	6.309.349	1.162.100	718.091	826.100	1.565.600	2.391.700	756.500	512.000	186.400	0	10.896.600
Auszahlungen Finanzhaushalt	bis später	5.952.040	925.400	780.322	914.000	1.624.700	2.538.700	839.900	557.900	209.000	5.000	11.103.500
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		357.309	236.700	-62.231	-87.900	-59.100	-147.000	-83.400	-45.900	-22.600	-5.000	-206.900

Nachtrag 2017

Erläuterungen FB 32

Lfd. Nr. 4 Naturschutzgroßprojekt Bienwald

Von den Kosten des Naturschutzgroßprojektes tragen der Bund 70%, das Land 20% sowie der Landkreis Südliche Weinstraße 3,33%. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt 6,67%. Diese Kostenerstattungen erfolgen für alle Aufwendungen im Rahmen des Projektes.

Der Personalaufwand für das Projektbüro des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt.

Die Förderung des Projektes läuft am 30.04.2018 aus.

Landkreis Germersheim

Teilhaushalt FB 34 Liegenschaften

Dezernat 3: Michael Gauly

Produktverantwortliche: Marion Leiner

Produktbereich	Produkte (Kostenträger)
Bezeichnung	Aufgaben
	Produkte (intern/extern)
Innere Verwaltung	Zentrales Grundstücks- und Gebäude-
PB 11	management (i)*
	P 1141

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

***entspricht Topprodukten**



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 09:05:39

3 GB 3: Bauen und Umwelt

34 FB 34: Liegenschaften

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.500	13.900	6.400	0	6.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	234.200	234.200	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.900	17.900	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	59.200	59.200	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	318.800	325.200	6.400	0	6.400
11.	- Personalaufwendungen	1.032.000	1.032.000	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412.600	482.600	70.000	0	70.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	106.200	106.200	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	566.800	566.800	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.117.600	2.187.600	70.000	0	70.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.798.800	-1.862.400	-63.600	0	-63.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.798.800	-1.862.400	-63.600	0	-63.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.798.800	-1.862.400	-63.600	0	-63.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.905.600	1.905.600	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.905.600	1.905.600	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	106.800	43.200	-63.600	0	-63.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 09:11:15

Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt
34 FB 34: Liegenschaften
1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	6.400	6.400	0	6.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	200	6.600	6.400	0	6.400
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.500	243.500	70.000	0	70.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	719.500	789.500	70.000	0	70.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-719.300	-782.900	-63.600	0	-63.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-719.300	-782.900	-63.600	0	-63.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-719.300	-782.900	-63.600	0	-63.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	719.300	719.300	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0	-63.600	-63.600	0	-63.600

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 11:08:56

3 GB 3: Bauen und Umwelt
34 FB 34: Liegenschaften

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz 2017		2017	VE 2017
		EUR	EUR	EUR	2017	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.692.600	-1.756.200	-63.600	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.692.600	-1.756.200	-63.600	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.692.600	-1.756.200	-63.600	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.692.600	-1.756.200	-63.600	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.000	0	-50.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	50.000	0	-50.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	60.000	30.000	-30.000	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	937.500	1.037.500	100.000	0	650.000	650.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	997.500	1.067.500	70.000	0	650.000	650.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-947.500	-1.067.500	-120.000	0	-650.000	-650.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.640.100	-2.823.700	-183.600	0	-650.000	-650.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr				Finanzplanungsjahre			Später 2021 ff.	Gesamt- summe
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018	2019		
								9	10	11	12	13	14	15	16	

Teilhaushalt FB 34

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 1141

Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	50.575	300.000	29.937	150.000	100.000	250.000	412.200	0	0	0	0	0	0	742.700
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-50.575	-300.000	-29.937	-150.000	-100.000	-250.000	-412.200	0	0	0	0	0	0	-742.700
Verpflichtungsermächtigung in 2016 für 2017			300.000												300.000

2 1141

Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	40.000	0	50.000	-50.000	0	140.000	120.000	120.000	0	0	0	0	380.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2015 ff	137.476	525.000	15.801	787.500	0	787.500	679.200	0	0	0	0	0	0	1.620.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-137.476	-485.000	-15.801	-737.500	-50.000	-787.500	-539.200	120.000	120.000	0	0	0	0	-1.240.000
Verpflichtungsermächtigung in 2017 für 2018						650.000	650.000								650.000

3 1141

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

Einzahlungen Finanzhaushalt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Finanzhaushalt		0	12.500	0	60.000	-30.000	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0	60.000
Beschaffung für die gesamte Verwaltung	laufend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	-12.500	0	-60.000	30.000	-30.000	-30.000	0	0	0	0	0	0	-60.000

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 34

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	0	40.000	0	50.000	-50.000	0	140.000	120.000	120.000	0	0	0	0	380.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	188.051	837.500	45.738	997.500	70.000	1.067.500	1.121.400	0	0	0	0	0	0	2.422.700
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-188.051	-797.500	-45.738	-947.500	-120.000	-1.067.500	-981.400	120.000	120.000	0	0	0	0	-2.042.700

Verpflichtungsermächtigungen

300.000

0

650.000

650.000

950.000

Nachtrag 2017

Erläuterungen FB 34

Lfd. Nr. 1 Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

Erhöhung des ursprünglichen Ansatzes im Haushaltsjahr 2017 um 100.000 EUR auf 250.000 EUR u.a. für Bodengutachten und Parkplätze.

Lfd. Nr. 2 Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

Die zu erwartenden Landesmittel für die Haushaltsjahre 2017 verschieben sich in das Haushaltsjahr 2018.

Teilhaushalt FB 41 "Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz"

Dezernentin 4: Tanja Koch
 Produktverantwortlicher: Herbert Wirth

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)
Innere Verwaltung	Kommunalaufsicht (e)
PB 11	P 1182
Sicherheit und Ordnung	Wahlen (e)
PB 12	P 1210
	Sicherheit und Ordnung I (e)
	P 1221
	Zentrale Bußgeldstelle (e)
	P 1222
	Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit (e)
	P 1223
	Regelung des Aufenthalts von Ausländern I (e)
	P 1225
	Brandschutz II (e)
	P 1260
	Rettungsdienst (e)
	P 1270
	Zivil- und Katastrophenschutz (e)
	P 1280

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)
 Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 11:24:53

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.380.000	-1.380.000	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.380.000	-1.380.000	0	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.380.000	-1.380.000	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.380.000	-1.380.000	0	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	179.000	179.000	0	0	0	0
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0	11.000	11.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	179.000	190.000	11.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	880.000	880.000	0	200.000	200.000	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	603.000	724.000	121.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	1.483.000	1.604.000	121.000	200.000	200.000	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-1.304.000	-1.414.000	-110.000	-200.000	-200.000	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.684.000	-2.794.000	-110.000	-200.000	-200.000	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr		Finanzplanungsjahre				Später 2021 ff.	Gesamt- summe		
								Plan 2016	vorl. RE 2016	2017	Änderung	2017 inkl. NT	2018			2019	2020
								9	10	11	12	13	14			15	16

8 1280

Beschaffung eines Kommandowagens

Einzahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	0	11.000	11.000	0	0	0	0	11.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	0	0	0	0	36.000	36.000	0	0	0	0	36.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	0	0	0	-25.000	-25.000	0	0	0	0	-25.000

9 1280

Verschiedene Beschaffungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Einzahlungen Finanzhaushalt		24.000	20.000	0	20.000	0	20.000	0	0	0	0	44.000
Auszahlungen		271.725	155.000	1.773	130.000	0	130.000	0	0	0	0	403.500
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-247.725	-135.000	-1.773	-110.000	0	-110.000	0	0	0	0	-359.500

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 41

Einzahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	24.000	220.000	40.000	179.000	11.000	190.000	0	0	0	0	294.000
Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff	319.481	1.458.000	45.292	1.483.000	121.000	1.604.000	800.000	0	0	0	2.888.800
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-295.481	-1.238.000	-5.292	-1.304.000	-110.000	-1.414.000	-800.000	0	0	0	-2.594.800

Verpflichtungsermächtigungen

100.000 200.000 0 200.000

300.000

12802 07120020

Sonstige Beschaffungen (Beschaffung mobiles Rückhaltesystem, Ausstattung Stabsraum, Aufbau Warnsystems, etc.)

85.000

60.000

12802 07120020 78560030

Beschaffung Rettungswagen für SEG-Sanität (Landeszuschuss 20.000 €)

70.000

70.000

Summe

155.000

130.000

Nachtrag 2017

Erläuterungen FB 41

Lfd. Nr. 8 Beschaffung eines Amphibienfahrzeugs

Amphibienfahrzeuge sind in Gefahrensituationen geeignet Menschen, Tiere und Sachwerte an Land sowie im Wasser bei unterschiedlicher Wassertiefe aus größeren Gebäuden leicht zu evakuieren. Für die Beschaffung des Amphibienfahrzeuges werden weitere Haushaltsmittel i. H. v. 75.000 € bereitgestellt.

Lfd. Nr. 9 Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeug

Ersatzbeschaffung eines MZF 1 für die DLRG Ort sgruppe Wörth. Die DLRG Ortsgruppe Wörth ist einen Einheit im Katastrophenschutz des Landkreises Germersheim.

Lfd.Nr 10 Beschaffung eines Kommandowagens

Nach DIN 14507-5 verfügt der Kreisfeuerwehrinspekteur über einen Kommandowagen. Dafür gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 11.000 Euro.

Landkreis Germersheim

Teilhaushalt FB 42 "Straßenverkehr, Kfz-Zulassung"

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Peter Stiltz

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)						
Sicherheit und Ordnung PB 12	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc;">Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen (e)</td> </tr> <tr> <td>P 1231</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #cccccc;">Fahrerlaubnisse (e)</td> </tr> <tr> <td>P 1233</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #cccccc;">Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (e)</td> </tr> <tr> <td>P 1234</td> </tr> </table>	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen (e)	P 1231	Fahrerlaubnisse (e)	P 1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (e)	P 1234
Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen (e)							
P 1231							
Fahrerlaubnisse (e)							
P 1233							
Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (e)							
P 1234							

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 09:26:48

4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.609.300	1.719.300	110.000	0	110.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600	1.600	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	12.000	12.000	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.622.900	1.732.900	110.000	0	110.000
11.	- Personalaufwendungen	912.000	912.000	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.200	90.200	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.000	3.000	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	199.400	199.400	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.204.600	1.204.600	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	418.300	528.300	110.000	0	110.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	418.300	528.300	110.000	0	110.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	418.300	528.300	110.000	0	110.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	435.000	435.000	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-435.000	-435.000	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-16.700	93.300	110.000	0	110.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 09:57:30

Produkt
4 GB 4: Ordnung und Verkehr
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
1233 Fahrerlaubnisse

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.000	220.000	50.000	0	50.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	170.800	220.800	50.000	0	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	148.500	148.500	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	22.300	72.300	50.000	0	50.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	22.300	72.300	50.000	0	50.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	22.300	72.300	50.000	0	50.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.500	-39.500	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.200	32.800	50.000	0	50.000



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 09:57:30

Produkt
 4 GB 4: Ordnung und Verkehr
 42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
 1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.141.100	1.201.100	60.000	0	60.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.144.200	1.204.200	60.000	0	60.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	640.400	640.400	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	503.800	563.800	60.000	0	60.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	503.800	563.800	60.000	0	60.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	503.800	563.800	60.000	0	60.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-236.100	-236.100	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	267.700	327.700	60.000	0	60.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :

Datum: 29.06.2017

Uhrzeit: 11:28:40

4 GB 4: Ordnung und Verkehr

42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	480.100	590.100	110.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	480.100	590.100	110.000	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	480.100	590.100	110.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	480.100	590.100	110.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	480.100	590.100	110.000	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Landkreis Germersheim

Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6Zentrale Finanzleistungen

Produktverantwortlicher: Martin Schnerch

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben Produkte (intern/extern)						
Allgemeine Finanzwirtschaft PB 61	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc;">Steuern, allgemeine Zuweisungen,</td> </tr> <tr> <td>allgemeine Umlagen (i)</td> </tr> <tr> <td>P 6110</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc;">Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (i)</td> </tr> <tr> <td>P 6120</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	Steuern, allgemeine Zuweisungen,	allgemeine Umlagen (i)	P 6110	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (i)	P 6120	
Steuern, allgemeine Zuweisungen,							
allgemeine Umlagen (i)							
P 6110							
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (i)							
P 6120							

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.

entspricht Topprodukten



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 11:02:24

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	39.000	39.000	0	0	0
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	104.698.100	105.606.100	908.000	0	908.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.919.700	2.919.700	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	107.656.800	108.564.800	908.000	0	908.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.535.000	2.535.000	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.535.000	2.535.000	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	105.121.800	106.029.800	908.000	0	908.000
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	426.300	426.300	0	0	0
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.161.000	3.161.000	0	0	0
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.734.700	-2.734.700	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	102.387.100	103.295.100	908.000	0	908.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	102.387.100	103.295.100	908.000	0	908.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	102.387.100	103.295.100	908.000	0	908.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 28.06.2017
Uhrzeit: 11:08:16

Produkt
6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr	Weniger	Mehr/Weniger
		2017	2017	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.997.100	18.905.100	908.000	0	908.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	17.997.100	18.905.100	908.000	0	908.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	17.997.100	18.905.100	908.000	0	908.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	17.997.100	18.905.100	908.000	0	908.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	17.997.100	18.905.100	908.000	0	908.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	17.997.100	18.905.100	908.000	0	908.000

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2017

1. Nachtragsplan

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :
Datum: 29.06.2017
Uhrzeit: 11:59:22

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2017	2017	Ansatz		2017	VE
		EUR	EUR	2017	2017	EUR	2017
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	105.052.800	105.960.800	908.000	0	0	0
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.734.700	-2.734.700	0	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	102.318.100	103.226.100	908.000	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	102.318.100	103.226.100	908.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	102.318.100	103.226.100	908.000	0	0	0
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	908.000	0	-908.000	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	908.000	0	-908.000	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	908.000	0	-908.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	103.226.100	103.226.100	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Gesamtübersicht

Investitionsprogramm 2017 bis 2021

(die einzelnen Investitionsmaßnahmen werden in den Teilhaushalten ausgewiesen)

Investitionsprogramm mit Liquiditätsplanung 2016 bis 2020

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR	Finanzplanungsjahre									Später 2021 ff. EUR	Gesamt- summe EUR
			2016 EUR	vorl. RE 2016	Haushalts- jahr 2017 EUR	Anderung	2017 inkl. NT	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
A. Investitionsprogramm - Zusammenfassung													
ZB 11 - Personal, Kommunikation, Büro Landrat													
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen		2.352	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.400	
Saldo		-2.352	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.400	
ZB 12 - Finanzen													
Einzahlungen		70.247	1.000	1.254	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.500	
Auszahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo		70.247	1.000	1.254	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.500	
ZB 14 - Zentrale Dienste, Steuerung													
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen		326.385	111.000	52.652	622.000	150.000	772.000	67.100	117.200	107.300	17.400	1.460.100	
Saldo		-326.385	-111.000	-52.652	-622.000	-150.000	-772.000	-67.100	-117.200	-107.300	-17.400	-1.460.100	
GB 1													
Einzahlungen		70.247	1.000	1.254	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	75.500	
Auszahlungen		328.737	111.000	52.652	622.000	150.000	772.000	67.100	117.200	107.300	17.400	1.462.500	
Saldo		-258.490	-110.000	-51.398	-621.000	-150.000	-771.000	-66.100	-116.200	-106.300	-17.400	-1.387.000	
FB 21 - Jugendamt													
Einzahlungen		623.845	0	1.155	0	0	0	0	0	0	0	625.000	
Auszahlungen		686.134	387.000	666.922	362.000	0	362.000	250.000	230.000	60.000	0	2.255.100	
Saldo		-62.289	-387.000	-665.767	-362.000	0	-362.000	-250.000	-230.000	-60.000	0	-1.630.100	
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>			<i>200.000</i>		<i>186.000</i>	<i>0</i>	<i>186.000</i>					<i>386.000</i>	
FB 24 - Schulen und Bildung													
Einzahlungen		14.562.288	4.005.300	1.611.520	4.755.200	-1.500.000	3.255.200	6.284.600	9.546.600	8.960.700	5.739.100	51.211.800	
Auszahlungen		29.843.015	14.236.800	11.049.107	14.948.500	-595.700	14.352.800	26.031.500	19.790.500	13.177.500	1.200.000	115.814.400	
Saldo		-15.280.727	-10.231.500	-9.437.588	-10.193.300	-904.300	-11.097.600	-19.746.900	-10.243.900	-4.216.800	4.539.100	-64.602.600	
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>			<i>8.150.000</i>		<i>9.150.000</i>	<i>2.250.000</i>	<i>11.400.000</i>					<i>19.550.000</i>	
GB 2													
Einzahlungen		15.186.133	4.005.300	1.612.675	4.755.200	-1.500.000	3.255.200	6.284.600	9.546.600	8.960.700	5.739.100	51.836.800	
Auszahlungen		30.529.149	14.623.800	11.716.029	15.310.500	-595.700	14.714.800	26.281.500	20.020.500	13.237.500	1.200.000	118.069.500	
Saldo		-15.343.016	-10.618.500	-10.103.354	-10.555.300	-904.300	-11.459.600	-19.996.900	-10.473.900	-4.276.800	4.539.100	-66.232.700	

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR	Finanzplanungsjahre								Später 2021 ff. EUR	Gesamt- summe EUR
			2016 EUR	vorl. RE 2016	Haushalts- jahr 2017 EUR	Anderung	2017 inkl. NT	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
FB 31 - Bauen und Kreisentwicklung												
Einzahlungen		2.453.204	390.000	308.416	2.044.200	-1.211.000	833.200	2.555.900	4.105.000	1.787.000	0	11.658.000
Auszahlungen		9.822.534	700.000	358.555	2.444.000	-1.294.200	1.149.800	2.670.000	4.400.000	2.120.000	0	20.520.600
Saldo		-7.369.330	-310.000	-50.139	-399.800	83.200	-316.600	-114.100	-295.000	-333.000	0	-8.862.600
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>					<i>2.500.000</i>	<i>0</i>	<i>2.500.000</i>					<i>2.500.000</i>
FB 32 - Umwelt, Landwirtschaft												
Einzahlungen		6.309.349	1.162.100	718.091	826.100	1.565.600	2.391.700	756.500	512.000	186.400	0	10.896.600
Auszahlungen		5.952.040	925.400	780.322	914.000	1.624.700	2.538.700	839.900	557.900	209.000	5.000	11.103.500
Saldo		357.309	236.700	-62.231	-87.900	-59.100	-147.000	-83.400	-45.900	-22.600	-5.000	-206.900
<i>Ermächtigungsübertrag</i>												<i>0</i>
FB 34 - Liegenschaften												
Einzahlungen		0	40.000	0	50.000	-50.000	0	140.000	120.000	120.000	0	380.000
Auszahlungen		188.051	837.500	45.738	997.500	70.000	1.067.500	1.121.400	0	0	0	2.422.700
Saldo		-188.051	-797.500	-45.738	-947.500	-120.000	-1.067.500	-981.400	120.000	120.000	0	-2.042.700
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>			<i>300.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>650.000</i>	<i>650.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>950.000</i>
GB 3												
Einzahlungen		8.762.553	1.592.100	1.026.507	2.920.300	304.600	3.224.900	3.452.400	4.737.000	2.093.400	0	22.934.600
Auszahlungen		15.962.626	2.462.900	1.184.616	4.355.500	400.500	4.756.000	4.631.300	4.957.900	2.329.000	5.000	34.046.800
Saldo		-7.200.073	-870.800	-158.108	-1.435.200	-95.900	-1.531.100	-1.178.900	-220.900	-235.600	-5.000	-11.112.200
FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz												
Einzahlungen		24.000	220.000	40.000	179.000	11.000	190.000	0	0	0	0	294.000
Auszahlungen		319.481	1.458.000	45.292	1.483.000	121.000	1.604.000	800.000	0	0	0	2.888.800
Saldo		-295.481	-1.238.000	-5.292	-1.304.000	-110.000	-1.414.000	-800.000	0	0	0	-2.594.800
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>			<i>100.000</i>		<i>200.000</i>	<i>0</i>	<i>200.000</i>					
FB 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulassung												
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		3.025	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	3.000
Saldo		-3.025	-10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.000
GB 4												
Einzahlungen		24.000	220.000	40.000	179.000	11.000	190.000	0	0	0	0	294.000
Auszahlungen		322.506	1.468.000	45.292	1.483.000	121.000	1.604.000	800.000	0	0	0	2.891.800
Saldo		-298.506	-1.248.000	-5.292	-1.304.000	-110.000	-1.414.000	-800.000	0	0	0	-2.597.800

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit						
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015 inkl. 1. NT	Ansatz 2016	Ansatz 2017	mehr/weniger	1. NT 2017
		in TEUR				
1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	-2.463,0	-3.676,4	3.863,2	-858,6	4.721,8
2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO *)	-4.359,9	-4.434,0	-4.474,8	0,0	-4.474,8
3	= " freie Finanzspitze "	-6.822,9	-8.110,4	-611,6	-858,6	247,0
4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)	-6.822,9	-8.110,4	-611,6	-858,6	247,0

- *) Einschließlich der mit der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz verbundenen Mindesttilgung von Liquiditätskrediten (ab 2012 mit jeweils 1.741 TEUR jährlich).

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen				
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020	Planung Haushaltsjahre danach
	in TEUR			
im Haushaltsjahr 2015	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2017	14.936	0	0	0
Summe	14.936	0	0	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite	22.054	10.811	4.619	0
Vorgesehene Investitionskredite aus Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres	9.791	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2017				
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2015 (Ist)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 (Plan)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2017 (Plan)
in TEUR				
1	Anleihen	0	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	117.512	134.039	144.507
<u>davon:</u>				
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	47.730	57.888	70.344
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	69.782	76.151	74.163
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leasing)	0	0	0
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0	0
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
13	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
14	Summe der Verbindlichkeiten	117.512	134.039	144.507

nachrichtlich:

Zunahme der Verbindlichkeiten ggü. Vorjahr
prozentual

16.527	10.468
14,06%	7,81%